



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 101 (1891)

221 (14.8.1891)

urn:nbn:de:bsz:mh40-49082

Oppneral-Wanzemer

3u ber Bollifte eingetragen unter Rr. 2388.

Abounement: 50 Big. monatlich, Bringerlohn 10 Big. monatlich, burd bir Boft beg. incl. Baftanfo ichlag M. 1.90 pro Quartal.

Inferate: Die Colonel-Beile 20 Bfg. Die Reflamen-Beile 60 Bfg. Gingel-Rummern 3 Big. Doppel-Rummern & Sig

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer Journal.

Amts. und Areisverfündigungsblatt

Grideint wöchentlich fieben Dal.

Rr. 221. (Eriephon-Mr. 218.)

Belefenfte und verbreitetfte Zeilung in Mannheim und Amgebung.

Telegramm-Abreffe:
...Journal Manuheim."
Berantwortlich:
für den voltitichen u. allg. Theil
Chef. Redatieur Julius Aut.
für den lokalen und prov. Theil
Ernft Müser,
für den Inferenteniheit:
Rari Apfel.
Kotationsbrud und Berlag der
Dr. D. Hasfichen Buchdenderet.
(Ons ...Manuheimer Journal"
ist Cigenthum des fatholischen
Burgerhofditals.)
immitted in Kannheim. Freitag, 14. August 1891.

Aufruf der nationalliberalen Partei Badens zu den Landtagswahlen.

Mitbürger!

forbern uns auf, unfere Pflicht gegen bas Baterland ju gemabrte. Auch in allen anbern Fragen ber Reichserfüllen und mit bem Ernfte ju Guch gu reben, welcher ber hohen Bichtigfeit biefer Bablen entfpricht.

3hr wißt, bag unfere Begner fich verbinben, um mit vereinten Rraften in ben Bablen ben Sieg gu erringen. Ronfervative und Ultramontone, Demofraten mit ihrem Anhange, ben Deutschfreifinnigen, sowie bie Sozialbemofraten find, minbeftens nach ben Mustaffungen ihrer Parteileitung, gefonnen, einmuthig einem Ranbis baten unferer Gefinnung entgegengutreten. Go miberfinnig bie Berbindung auch ift, fo zweifelhaft auch bie Ehre eines folden Rartells unter Parteien erideint, beren Enbziele fie gur entichiebenften Gegnerichaft untereinander verweifen, fo ift es boch porhanben.

Rit vielleicht bas Brogramm, welches wir verfolgen, bem beutiden Reich ober unferm Beimathlanbe gefahrlich und icablic ?

Bir fteben feft jum beutichen Reiche, feiner Ehre und feiner Sicherheit. Wir wibmen ein treues unb bantbares Anbenten feinen taiferlichen Begrunbern unb ihren großen Felbherren, und bemahren ungeschmalert unfere Berehrung bem berühmten Staatsmanne, ber ihnen jur Geite ftanb.

Bir halten in unwanbelbarer Treue an unferm Raifer Bilbelm II. und ftellen und ju feiner Regierung freundlich.

Mufrichtig verehren mir unfern theuern @rog. herzog Friedrich, von bem wir wiffen und feben, bag er bas Bohl und Gebeihen feines Lanbes in vollfter Singebung im Bergen tragt. Much feine oberften Rathe befigen unfer Bertrauen, in ber Uebergengung, bag fie ben Pringipien ber nationalen und liberalen Sache treu bleiben. Wir wollen feine blinbe Oppofitionspartei fein, aber eben fo menig eine Regierungspartet, bie ihre Gelbftanbigfeit opfert, fonbern eine freie, in ihren Grunbfagen festwurgelnbe und unabhangige Bartei bleiben. Bir wollen baber einen besonnenen Fortidritt ber Befehgebung auf allen Bebieten, bie bas geiftige unb wirthichaftliche Bohl und Gebeiben unferes Beimathe

lanbes umfaffen. Bei ben Gegenftanben, in welchen ber Reich 8. gefengebung allein bie Berfügungegemalt guftebt, muffen wir und begnugen, ben Ginfluß gu meden und ju ftarten, ben unfer Staat als folder nach ber Reichsvers faffung befitt, und bie öffentliche Meinung ju gewinnen, welche im Reichstag ihr Gewicht in bie Baagicaale legen tann. Die Buniche ber Lanbwirtbichaft, naments lich ber Tabafbauer, ber fleinen Branntweinbrenner, fowie ber Weinbauer, haben wir ftets eifrig unterftust unb werben es auch funftig thun, und mo Baben felbfianbig Erleichterungen ermöglichen tann, blefe fraftig befürmorten.

Die fogiale Gefengebung halten wir gunachft fur abgefchloffen. Auf bie Befeitigung von Mangeln, welche auf biefem Gebiete, insbesonbere bei ber Unfall-, famie bei ber Invalibitate- unb Altereperficherung berporgetreten find, wollen wir Bebacht nehmen.

Den Buniden nad Berminberung ber Dilitars laften fteben wir freundlich gegenüber, foweit bie Sichers beit bes Reiches nicht barunter leibet. Das babifche Bolf barf aber nicht vergeffen, wie bantbar es im

Die Lanbtagsmablen ftegen nabe bevor; fie | hat, ben bie Ruftung Dentichlands feinen Gremen gefetgebung wirb es unfer Beftreben fein, bie Intereffen unferes Lanbes neben benen bes gefammten beutichen Reiches ju mabren.

Bu ben Beidmerben, welche in unferm Banbe gegenüber ber Gefengebung und ihren Bollgug erboben merber, betrifft eine oft geborte bas Beamtens gefet. Es find insbesonbere bie geringbefolbeten Beamten Bejebes verfurzt balten. Bir werben biefer Frage unfere gange Aufmertfamteit gumenben und gegrundeten Beichwerben gerne Abhilfe gemabren.

Das Bolfefonlmefen verbantt feit langer Beit, insbesonbere feit ben fechziger Jahren, ber liberalen Partei bie mefentlichften Forberungen, fomobl in Bejug auf ben Fortidritt im Unterricht, als in Rudfict auf Die freiere und murbigere Stellung ber Lehrer. Die fortidreitenbe Entwidlung unferer Beit begrunbet aber mande neue Anforberungen. Es wird unfer Beftreben fein, bie Gefehgebung, insbesonbere in Betreff ber Stellung ber Lehrer und ihrer hinterbliebenen ju einem enblichen Abichluß gu bringen, ber gerechten Bunichen berfelben entspricht. Dem Unfturm auf bie gemifchten Soulen werben wir entichiebenen Wiberftand leiften. In einem tonfestionell so gemischten Lanbe wie Baben, in welchem bas freie Aufenthalts- und Rieberlaffungerecht überbies mehr und mehr bie tonfele fionelle Ginbeit ber Gemeinben aufhebt, murbe bie Be-Opfern an Gelb feitens ber Gemeinben und mit noch größeren fittlichen Rachtheilen und Schabigungen bes Friebens ber Ronfeffionen burdguführen fein und tonnte nur ben einseitigften Unspruchen engherziger firchlicher Parteien entfprechen, ohne mabrer Religiofitat ben geringften Rugen ju bringen.

Befonbere Berudfichtigung erwarten auch bie & ach. foulen, inbefonbere im Gemerbefoulmefen, fomie bie neben ben Gomnaften ermachfenen Dittel. dulen. Ber werben bie beghalb ichmebenben Fragen im Sinne eines gu machenben Fortidrittes gu forbern

Den Gefammtintereffen ber Lanbwirthichaft und ber Bemerbe haben mir burch ftaatliche Beibilfe in fleigenbem Daage unfere Theilnahme gezeigt, von ber Ueberzeugung geleitet, bag beren Bluthe fur baf Gebeiben bes Staates eine Grundbebingung ift. Bir merben barin nach Doglichfeit fortfabren und babei prufen, ob nicht ingbefonbere bie Organifation fur Debung bes Bemerbeund bes Sandwerferftanbes mirtfamer geftaltet werben tann, fo wie, welche Erleichterungen bezüglich ber Bewerbesteuer namentlich in beren Beigug gur Gemeinbebefreuerung gemabrt merben muffen. Much bei ber ganb: wirthichaft find wichtige Fragen gu lofen, infonberbeit fur bie ben Weinbau treibenbe Bevolferung, beren Lage burch Digherbfte eine gefahrbete geworben ift. Dabin rechnen wir bie Frage nach Befteuerung bes Runftmeines und nach ber Grunbsteuereinichatung ber Beinberge. Enblich wird noch zu prufen fein, welche Dagnahmen gegen bie mucherliche Musbeutung aller Art ju treffen find und in wie fern es fich empfiehlt, ber Berficherung gegen Unfalle, wie Sagel, von Geiten bes

Bon hoher Bebeutung finb unter ben Bertehrs. anftalten bie Gifenbahnen geworben und ihre Erweiterung verbient jebe mögliche ftaatliche Unterftutung. Es gilt bies inabefonbere ben Botalbahnen, melde eines Staatszuschuffes beburfen, um baumurbig gu merben. Die Lage unferer Finangen gestattet, ihr Buftanbetommen au forbern. Die Erleichterung und Berbilligung bes Berfehrs auf ben Staatsbahnen mirb bermalen vielfach mit gutem Grunde angeftrebt. Bei ber Sobe unferer Gifenbagnichulb und ben erhobten Anforberungen ber verschiedenen Dienstaweige, bie fich bei ber Durch- unserer Gifenbagniculb und ben erhöhten Anforderungen fuhrung und theilmeise auch wohl burch ben Inhalt bes bes Gifenbahnbaububgets muß inbeg mit Borficht verfabren merben, wenn ber ohnebin icon bobe jabrliche Staatsjufduß nicht noch weiter machfen und anbere michtige Staatszwede beeintrachtigen ober bie Steuerlaft erboben foll. Das tann aber feinen Falls hinbern, für Sandel und Induftrie ben Bertehr burch fachmannifche Bebanblung gu forbern und fonturrengfabig gegenüber ben Bortheilen ju halten, welche Rachbarvermaltungen

Die Bemeinben bes Lanbes find burch bie Befetgebung und insbefonbere burch bie Sogialgefetsgebung bes Reichs vielfach nicht blos burch vermebrte Uniprude an bie Arbeitsfraft ber Gemeinbevorftanbe, fonbern auch materiell ftart in Unfpruch genommen worben. Es mirb Aufgabe bes Landtags fein, ihnen möglichfte Erleichterung ju ichaffen, fei es burch Entlaftung bei ber Arbeitganforberung, ober burch fonftige Unterftutungen, welche, wie bie Bufduffe an bie Rreife, ihnen gu Gute tommen.

Die Finanglage bes Lanbes tann gur Beit als eine gunftige bezeichnet werben. Richtsbestoweniger wird es meifer Sparfamteit beburfen, um ben vielfachen Anforberungen gu genugen, und es barf nicht vergeffen werben, bag unfere Finangen wefentlich mit benen bes Reichs jufammenhangen, bag bie Ausgaben bes Reichs fteigenbe find und bag fie beshalb mohl in Balbe auf bie Rinanglage ber Gingelftaaten eine nachtheilige Rudmirtung ausuben tonnen.

Mitburger ! Die nationale und liberale Bartei ift feine Partei, bie um Intereffen ober einfeitige Unipruche fampft. 3hr Biel ift, als freie und unabhangige Bartei Die Boblfahrt und Große bes beutichen Baterlanbes gu befestigen und zu erboben und ben geiftigen und wirthicaftlichen Fortidritt unferer theueren Beimath gu forbern. Sie ift feine Partei, Die mit leeren und giellofen Phrafen ju tobern fucht, fie menbet fich an Gure Ginficht, Guern Berftanb, Guer fittliches Befühl. Gie verachtet beghalb bie ummahren, vergifteten und felbft verlaumberifchen Beiculbigungen, benen fie gegnerifder Geits ausgesett ift. Sie ift entichloffene Wegnerin ber ultramontanen Bartei, welche nicht bie Freiheit bes fatholifden Rultus, fonbern bie absolute Berrichaft ber Rirche auch in weltlichen Dingen über bie Ratholiten und bie Unterwerfung ber Unberögläubigen bezwedt. Der Liberalismus in Baben bat feit 1860 eine auch von tatholifche firchlicher Autoris tat gebilligte liberale Gefengebung fur bie firchliche Freis beit bergeftellt. Er bat feither mieberholt Rlagen ber tatholijden Rirde, g. B. über bie Musbilbung ber Beiftliden, freigiebige Abbilfe gebracht. Die Staateregierung ift in Unmenbung ber Gefebe nachfichtig bis jur auger: ften Grenze verfahren. - Jebe Kongeffion bat aber nur bie Weinbseligfeit und Gehaffigfeit ber ultramontanen Bartet und ihre Begehrlichfeit nach meiteren Rongeffionen vericarft. Den Broteftanten und Unbergglaubigen baben

offizielle firchliche Aftenftude fcmere Rrantungen gugefügt und fich in undulbfamer Befangenheit felbft über bie Gefebe bes Banbes meggefeht. Richt um einige Monchstiofter hanbelt es fich, fonbern um ein fchrittmeifes Borbringen gur Berricaft im Staate, um Reubelebung bes gluctlich befeitigten tonfeffionellen Sabers und Unterwerfung ber Anbersglaubigen. 3a, von Rom felbft aus ift neuerbings bie Barole getommen, bie herrichaft Roms auch über Deutschland mit Silfe ber frangofifden Demotratie berguftellen!

Religionsform betampfen mir, fonbern wir vertheibigen nur die Stantsgewalt gegen Schwächung und Unterwerfung, und wir hoffen, bag bie Ratholiten bes Lanbes felbft im Gefühl ber ihre Freiheit und ihren driftlichen Ginn bebrobenben Gefahr biefer ultramontanen Richtung ber neuen Beit entgegentreten und ihre Unbanglichfeit an bie Bohlfabet unferes Beimathlandes bethätigen.

Die Parteileitung ber Ronfervativen bes Banbes hat ihre Dantbarteit gegen bie Erene, mit ber wir bei ben Reichstags- und Lanbtagsmablen nach Berabrebung fur ihre Ranbibaten eingetreten finb, baburch bewiefen, bag fie fich voll auf bie Geite unferer Begner ftellte, und fich um Unterftugnng ber Ultramontanen be-

bes Lanbes biefer Schwenfung ihrer Parteileitung geborden und biefer übelberathenen und in feiner Weife gu verantwortenben Bolitit folgen werben. Die Ronfervativen haben feither friedlich mit uns gemablt, fie merben es auch wieber thun und fich nicht an ben Ultramontas nismus anbrangen, ber nur Spott für fie hatte unb bat.

Die Refte ber babifden Demotratte haben fich mit ben ihnen einft feinblich gefinnten Deutich-Freifinnigen geeinigt. Much fie haben bei ben lebten Reichstagswahlen um bie Gunft ber ultramontanen Bartei fich beworben und fie erlangt. Bir muffen baber auch fie ju ben entichiebenen Gegnern rechnen, obgleich fie auch fonft Berührungspuntte mit ben Liberalen haben. Die ftart negirenbe Richtung berfelben in allen eine pofitive Thatigfeit verlangenben Fragen, ihre in Baben feit ihrer Bereinigung bethatigte rabifale Reigung und anbere Bunfte icheiben fie um fo mehr von uns, ale fie burch bie Berbindung mit ben Ultramontanen ihren Grunbfagen einen bebentlichen Gintrag gethan haben.

Die fogialbemotratifde Partei geht ihren eigenen Beg. 3hr Programm, in fich felbft miber-fpruchevoll, fuhrt ju Bielen, welche bie beftebenbe Staatsordnung auflofen, und bie ben Arbeitern felbft verbangnigvoll werben muffen. Die Stellung ber nationals wirbt. Bir tonnen nicht glauben, bag bie Ronfervativen liberalen Bartei jur Arbeiterfrage haben bie Arbeiten

und Abftimmungen unferer Freunde im Reichstage getennzeichnet. Sie haben gezeigt, bag uns bie Befferung bes Boofes ber Arbeiter ernftlich am Bergen liegt.

Mitburger! Bir haben Guch unfere Biele offen bargelegt. Bielfach werben unfere Gegner um Guch werben; lagt es nicht an frifchem Ruth fehlen, ihnen entgegengutreten, bulbet nicht, bag bie Bubringlichteit, mit ber ber Ultramontanismus burch feine gablreiden Organe auf bie Bahlen einzuwirten fucht, Gure freie Mbftimmung beherricht. Die guten Heberlieferungen unferes Lanbes zeigen Guch, wo 36r eine tuchtige unb einfichtsvolle Bertretung erwarten burft! Golimme Tage ber Bergangenheit belehren Euch, mobin Ueberhebung und Unbefonnenheit fuhren. Bebentt, bag mir bieg: mal einen Anfturm von allen Geiten gu er marten haben, bag baber jeber Gingelne eine Bflict in vollem Dage erfüllen muß. Bağt End nicht laffig finben, forgt bafur, baß jeber Gefinnungegenoffe am Babltage feine Stimme abgebe.

Steht tren gum bentiden Reide, ftebt treu ju unferm theuern Beimathlanbel

Marisruhe, im August 1891.

Der engere Unsichnf ber Partei.

Echard C., Bantpröfibent, Mannheim; Lamen, Geheime Rath und Landtagsabgeordneter, Mannheim; Friberich, Landtagsabgeordneter, Durlach; Kiefer Dr., Landgerichtspröfibent und Landtagsabgeordneter, Korlsruhe; Baffermann Ernft, Rechtsanwalt und Stadtrath, Mannheim; Blankenhorn Dr. Ernft, Mülheim; Brombacher Dr., Rechtsanwalt, Pforzheim; Burger, Rechtsanwalt, Offenburg; Effer, Landgerichtsrath, Konstanz; Fifcher, Burgermeister, Donaueschingen; Gommer, Oberbürgermeister, Baben; Klein, Landtagsabgeordneter, Bertheim; Kramer C. A., Fabrikant, Lahr; Meher Dr. Georg, Seh. Hofrath und Professor, Heilbider, Stadtrath, Freiburg; Wittmer, Landtagsabgeordneter, Eppingen; Leichilin, Stadtrath, Karlsruhe; Goldschmit Dr., Prosessor, Karlsruhe.

Aus Stadt und Sand. * Manubeim. 14. August 1891.

Bezirksrathssihung

pom 18, August 1891.

Genehmigt wurde folgendes Bejuch um Erlaubnig jum

Genehmigt wurde solgendes Gesuch um Erlandnis jum Betried einer Schankwirthschaft ohne Branntwein: der Marie Sonnung Wie. M 8, 10; das gleiche Gesuch des Johann Edting in Redarau wurde verjagt. Abgesest wurden die gleichen Gesuche des Joseph Schneider in B 6, 30/31 und der Eva Graad Ehefrau in ZH 1, 18.

Genehmigt wurden ferner folgende Gesuche um Erlandnis zur Transfertrung bestehender Schankwirthschaftsconcessionen mit Branntweinschant: des Franz Sobr von A 6, 4 nach A 5, 1, ohne Branntweinschaft: der Katharins Langendach über. von D 5, 6 nach S 4, 15, des Joseph Ebenrecht von H 1, 8 nach V 4, 18, des Karl Schmitt von ID 2, 18 nach F 8, 17 und des Ricolaus Stopfer von J 8, 13 nach D 7, 17.

Das Gefuch bes Birthes Jean Stublfauth, D 3, 3, um Erlaubnig jum Ausichant bon Branninein murbe abgefeht und bas gleiche Gefuch bes Georg Steinbrenner,

seht und das gleiche Gesuch des Georg Steinbrenner, E 5, 10/11, abgewiesen.
Genedmigt wurde ferner das Gesuch der Firma Gebr. Kaufmann hier um Ersaudniß aum Aleinverkauf von Bigueuren, reinem und denaturirtem Spiritus, und die Absänderung der Statuten der Betriedskrankenkasse der Firma Bernhard Fischer hier.

Abgeseht wurden: die Beschäftigung ingendlicher Arbeiter in Fadriken betr. und das Gesuch des Philipp Moser in Redarau zum Aleinderkaut von Branntwein.

Erhattet wurde der vorläusige Erntebericht pro 1891 und die Bersicherung der Kindviehfande begutachtet. Schliehlich wurde ein Feuerschauer für die Stadt Mannheim ernaut.

Dofbericht. Der Großbergog von Olbenburg ift gestern, von Burich tommend, um 12 Uhr 46 Min. in Konttang eingetraffen. Derfelbe wurde dort von dem Flügesabiutanten Major Freiherrn von Schönau-Behr im Ramen bes Grobbergogs empfangen und in bem bereitstebenben hoftwagen nach Schlos Mainau geleitet. Der Großbergog gebentt einige Eage bei ben großt. Derrichaften zuzubringen. Derfelbe ift begleitet von bem Abjutanten Baron von Wangenheim.

" Berfetung in ben Rubeftand. Der Grobbergog bat ben Revitor Jalob R in gler bei bem Begirfsamt Raftatt wegen vorgerudten Alters und leibenber Gefundbeit unter Anertennung feiner langjabrigen treuen Dienfte in ben Rube-Hand beriebt

Bwangsversteigerungen. In einem aften Thema liegt ein neuer Beweis vor in der soeben bekannt gegedenen Statisfit über die liegenschaftlichen Awangsveräuserungen im Großberzogthum Baden im Jahre 1889. Die Bahl der Ivangsveräuserungen stiegen der die 1867 gegen nur 820 im Jahre zuvor. Die betressende Statissit, welche sich auch auf die Ursachen der Subhasiationen erstreckt, bewerkt hierüber solgendes: "Die Bwangsveräuserungen sind wie in den Borzahren am Hänlissten durch eigene Verichulbung (in 41.8 pat. der Fälle) herdeigeführt, hauptsächlich durch ischlechte Hausbaltung. Rachlössacht, Aragbeit und lich durch ichlechte Dausbaltung, Rachläsisigfeit, Tragbeit und Truntlincht. Die freiwillige, ungunftige und leichtfertige liebernahme von Liegenschaften und Geschäften (17.3 pEt.) und Unglud im Geschäftsgang (12.2 pCt.), welche in der Regel auch auf eigener Schuld beruben, sowie Krantheit, Tobesjall und anderes Unglud des Bestibers ober ber Jamilie (12.7 pCt.) führten auch noch in erheblichem Maße au der außerften Zwangslage; bagegen trugen unfreiwillige Uebernahme eines überlasteten oder sonft ungunstigen Besties (5.9 Cpt.), ichtechte Ernten und Berbienftverhaltniffe, überhaupt ollgemeine Ratur- und Beitereigniffe (7.8 bCt.), fowie bie Schulb britter Berfonen, burch Lebervortheitung, Ansbeuten st, in geringem Dage gu beren Berbeifithrung bei.

* Subbentiches nationalliberales Barteifeft. Der feitens bes Wormier Gestausichuffes bes am Sonntag, 30. August in Worms ftatifinbenben Subbeutichen nationalliberalen Barteifeftes an Die Centralleitung ber beutiden nationalliberalen Bartet ergangenen Ginlabung werben in Bertretung bes Centralmablfomites bie herren Reichstagsabgeorbneter Dr. Bott der . Berlin, ber Rebatteur ber früberen Babifden nationalliberalen Korreiponbeng und Landiagsabgeordneter Beb. Regierungsrath Simon - Berlin entiprechen.

* Landwirthichaftliches Ganverbandofeft. Das icon für das versoffene Jahr gepfante landwirthichaftliche Gau-verdandsfest in Recarbiichofsbeim, bestebend ans den land-wirthichaftlichen Bezirksbereinen Eppingen, heidelberg, Laben-burg, Mannheim, Redarbiichofsbeim, Bullopsburg, Schweb-ingen, Sinsbeim, Weinbeim und Bresloch wird nun mit reichem Brogromm am 19. 20. und 21. September b. 36, at gehalten g Bit bem Felte ift eine Austellung bon Farrer

Rüben, Kalbinnen, Rindern. Buchtfalbern, Schweinen, Geflügel, Bienen, Obst, Trauben, Tabat, Dopfen, Getreibe,
Karloffeln, sonfligen Felds und Gartengewächsen, landwirthichaftlichen Maichinen und Geräthen verbunden. Bur Berbreitung von landwirthschaftlichen Gegenstanden, die wegen Kostipieligkeit von Brivaten weniger angeschafft werben,
schliegt nich der Ausstellung eine bezügliche Berloofung an.
Das Loos fostet 1 Mart und haben die betreffenden Gewinne
einen Werth von 500, 400, 300 M. ze. Bur Pramitrung von
Bieh und landwirthschaftlichen Gewächsen steben 1900 M. zur
Rerfügung. Eine recht zahlreiche Betheiligung an dieser Aus-Beringung. Gine recht gabtreiche Betheiligung an biefer Aus-ftellung von Seiten ber aderbautreivenben Bevolferung fammtlicher jum Bfalgauverband geborigen Orte ift ichon mit Rudficht auf Die Bwede, benen folde Ausftellungen bienen,

licer aum Pfalzgauverband gehörigen Orte in schon mit Budschaus dur die Swede, benen solche Ausstellungen dienen, dringend zu wünschen.

Die ZV. Tadresversammlung des Vereins für Seschickte des Bodensee's und seiner Umgebung findet am 16. und 17. August in Lindau statt. Sonntag, 16., Abends 8 Uhr, sinden solgende Verhandlungen im Theaterigaale statt: 1. Vereinsangelegenheiten, Kassenricht, Wohldend des nächten Bersammlungsortes, Anträge. 2. Die Reichskadt Vindau und ihre Nachbarn" von Pfarrer Reinwald. 8., Aeber die Arbeiten der internationalen Kommission der Exioridung des Bodensees" von Fras de Versichtig aus Sintsgart. Montag, den 17. Mugust, Vormittags 11 Uhr beginnen die Verhandlungen im Kashhausssaal; es werden solgende Korträge gebalten: 1. "Ueber die Urtunden des Mittelalters" von Geb. Hofrath Dr. Roll in Tettung. 2. "Der Bauernfrieg am Bodensee, mit besondere Verlächtigtigung des unter Hussburg. 8. "Die Flurnamen und ihre Bedeutung für die Geichichtswissenichait von Amtserichter Lunglmahr. Die Geschichtswissenichait von Amtserichter und Bahndof und Dafen empfangen. Ihr Dienhag, den 18.

genommen.

* Mukerobitbanmbffangungen. Wie wir einer im Wochenblatt des Landwirthichaftlichen Bereins" erlaffenen Befanntmachung des Großt. Ministeriums des Innern entwehmen, tourde von genannter Beborde im laufenden Jahre zu den Kosten der Anlage von Rusterobstdaumpffangungen Zuschüfte in einer Hohe don 1815 Mart gewährt. Dieselben vertheilen sich auf verschieden Pflanzer des Landes. Die größten Beträge erbielten die Demeinde Sunthausen, Amt Tonaueschingen, mit 200 M. und Architeft Friedrich Schlagintweit in Durlach und die Gemeinde Stafforth, Amt Karlstube, mit je 100 M.

rube, mit je 100 M.

* Die Gratifit ber wirklichen Commertage bat fich im letten Jahrzehnt ganz bebentlich gestaltet. Während im Jahre 1881 bis zum 81. Juli noch 40 Sommertage gezählt burrben, ging diese Zahl bis 1890 auf 18 herad, das laufende Jahr nimmt aber ben traurigen Rubm in Unipruch, bis 31. Juli nur 17 Commertage gehabt gu haben.

Aus Fagertreifen wieb geschrieben, bag bie Ausssichten ani eine gute Rebhühnerjagd vielfach bernichtet seine, indem fich berausgeftellt hat, daß die brittenden hennen bie Refter ju frühe verlaffen baben. Der Grund bierbon sei offenbar in dem Umstande ju fuchen, das sie die Gier bor dem vielen Regen nicht mehr au schügen vermochten und in Folge besten das Brüten lieber aufgaben. Die jungen hafen icheinen weniger durch das Regenweiter gelitten an haben.

Bür Eltern, welchen die Bahl eines Lebensberuses

ber Schule entwachsenen Sohne Schwierigfeiten befür ihre der Schule entwachtenen Sohne Schwierigkeiten vereitet, gibt ein vorliegender Jahresbericht über die Berliner Silber: und Goldwaren-Industrie einen beachtenswerthen Fingerzeig. Es heißt darin u. E.: "An fünfterischen Autoritäten, welche biefer Branche ihre Aufmerkjamkeit widmen, ift in Berlin fein Mangel. Lunifinnige Architekten und Beichner sind vorhanden, ebenso Bilbbauer, welche durch Anfertigung von Modellen dem Kunsthandwert fordernd unt Seite Leben Dasson fehlt es an auten Citeturen und es Seite fteben. Dagegen fehlt es an guten Cieleuren, und es mare ermunicht, wenn junge Beute auf Diefes Jach aufmertfam gemacht murben

"Befitwechiel. Gerr Architett Blumbarbt ber-taufte fein Saus 8 6, 1f, Ringftrage, an Gerrn Fabritant Carl Stanger bier.

Eleftrifce Rraftubertragung. In unferem Broß: bergogthum bat fich eine Wefellicaft gebilbet mit bem Bwede, in Baben moglichft alle Baffertroffe ju ermitteln und aufgitaufen, Die fur Die eleftrifche Rraftubertragung ber naben Butaufen, die jur die elettrische Araliabertragung ber naben Bufunft verwendbar waren. So find namentlich in Seiten ibalern bes kingiathales bestimmte, bereits angelanite Woffer fratte ins Auge gefast worden. Der Schwarzwald bietet eine Wenge von Sturzbächen, die dem groben Bublifum jo underkannt find, wie s. B. die jo ichnell berühmt gewordenen Gertelbachfälle beim Bühlerthal die vor 3-4 Jahren nur dem Foefimanne befannt wuren. Die meisten baben jo giemlich bas ganze Jahr Wasser, weil die Moosdede des start bewaldeten Gebirges das Wasser amsammelt und lange zurückdit und der tiese Winterschnee auf lange hinaus Wasservorrats sichert. Solche Seitenbäche, die dugendweise bezeichnet werden könnten, durchlausen lange Streden mit Gesäll von etwa 3—50 Brozent, und es läst sich schon dierdurch die Wasseichnung. Auf der deutschen Ausstellung in London wurde der in hiefiger Stadt iehr besamten Jirma Müller & Erde in Göppingen in der Abtheilung für demische Industrie die höchste Auszeichnung, nämlich das Ehrendiplom 1. Klasse, zuerkannt.

"Der Ausstrie die höchste Auszeichnung, nämlich das Ehrendiplom 1. Klasse, welchen der hiefige Gewesdes und Industriederen" am letzen Mittwoch veranstaltet hat und dessen Biel die elektrotechnische Ausstellung in Frankfurt a. M. war, batte sich einer recht regen Beiheiligung von Seiten der Bereinsmitzlieder und ihrer Familienangehörigen zu erkreuen. Es wurden ca. 150 Karten ausgegeben. Die Absahrt ersolgte mit der heisstehen Ludwigssbahn um 7 Uhr S. Min. Bormittags

Es wurden ca. 150 Karten ausgegeben. Die Abfahrt ersolgte mit der heistichen Ludwigsbahn um 7 Ukr 8 Min. Bormittags und schon um 8 Uhr 36 juhr der Zug in den größertig angelegten Franksuter Bahndof ein und die anichnliche Gesellschaft beirat die ehemalige freie Reiches und Krönungsstadt der deutschen Kaiser. Das an die Mitglieder vertheilte Brogramm, welches ausleich als Legitimation diente, enthielt als 1. Rummer: Besuch des Boologischen Gartens. Sehr dalb beledte sich derselbe mit unseren Ausstüglern, auf allen Biaden sah man bekannte Gesichter und namentlich die Borstellungen des "Amazonencorps" waren start besucht. Bon dier aus ging es direkt der Pierdebahn in den Balmengarten. Wer übrigens länger im Boologischen Garten verweilen wollte oder Gesichste zu ersedigen batte, konnte auch noch später nachkommen, da die Brogrammfarten den gangen Tag über nachtommen, ba die Brogrammtarten ben gangen Tag über gum Eintrift bei ermäßigten Breifen berechtigten. Für die Bequemlichfeit ber Mitglieber war also bestens Sorge getragen. Der Reft ber Beit bis 3 Uhr war gum Mittagesten bestimmt. Im 3 Uhr wurde bie eleftrotechniche Ausstellung, welche selbstverständlich ben Hauptanziehungspunft bilbete, besucht und eingebend besichtigt. Jum Beinche ber Sehens-würdigkeiten, für welche ein besonderes Eintrittsgeld zu ent-richten ift, waren Korporationskarten al Mart zu haben. Die notbige Anzahl Eintrittskarten zur Ausfiellung waren ebenfalls ju ermähigten Breifen gur Bertiggung. Die Ausfiellung bibet ein angiebenbes und inftruftibes Bifb ber Fortidritte auf allen Gebieten ber elettrotechnischen Biffensichaft und ben Beichauer erfüllt ein Staumen über bie in nllen Breigen berfelben machtig bervortretende Entwicklung. Alle Dallen und Andanten wurden mit Intereffe burch-wandert und viele Gewerbemeister haben gewiß beim Unblid ber elektrotechnischen Kraftübertragungen fich das Bild einer Schreiner. Dreber. überhaupt einer Bertfitatte, in welcher Betriebetraft nothwendig ift, bergegenwärtigt, wie es fich burd Diensibarmachung ber Errungenichaften ber Eleftrotechnit in absehbarer Beit profentiren durfte. Bweifel- los ift diese Frage für ben Gewerdefiand und namentlich auch für ben Kleinmeister bon ber allergrößten Wichtigkeit. Die Eieftrotechnit durite bagu bestimmt jein, einen weientlichen Umichwung in unferer heutigen Brobuttionsweise herbeigus führen. Alle Theilnehmer bes Linsflugs waren bon bem Berlauf besielben recht befriedigt und viele berielben werben von bem Gelebenen einen bieibenden Gewinn durch Bereicherung ihrer Renntniffe und Beobachtungen mit nach Saufe ornommen baben.
Die Brivat-Ferientolonie in Redarwimmers.

bach. Ueber bas Befinden biefer Rolonie tann nur Erfreu-liches berichtet werben. Bis jest ift unter ben Enaben fein Unwohlsein vorgekommen. Appetit und Munterfeit derfeiben wachien mit jedem Tag. Trot der täglich zwei Mal unternommenen Banderungen und der Unftrengungen bei den Baufipielen ze., sowie bei den Turnübungen (Red, Springel u. f. w. wurden im Grasgarten des herrn Birth J. B. Seip bergerichtet), ift bie Gewichtsgunohme ber Annben bereits eine bedeutenbe. Auger ben genannten Thatigleiten bielen berichiebene Spielgeuge, die Benühung zweier Armbrufte, die Einübung von Marichtiebern bas Sammeln verichiebener Balbbeeren, bas Ririchenpfluden und bas Simbeerfafibereilen Unterhaltung. Die Unftrengungen mehrftenbiger Touren fiberwinden fammtliche Anaben mit Beichtigfeit. Auf jebem Spagiergang werben neue Ausfichtspunfte entbedt, welche bie Spatergang werden nene Ausnatispuntte entdect, welche die Kinder das reizende Recarthal immer mehr lieb gewinnen lassen. Unter Anderm besuchte die Kosonie auch die Ruine Stolzened. Gestern wurde auf dem neuen, sehr ichdnen und allmählich ansteigenden Waldweg der fast 650 Meter hohe Rahenbuckl bestiegen. Die Damen und herren, welche am nächten Sonntag die Kolonisten erreuen wollen, werden in der Eberbacker Gegend — einem der allertreundlichten Theile des Recartholes — gewiß einen recht verganügten Ing verleben. Schließlich wollen wir voch die Angehörigen der Kolonisten Schlieglich wollen wir noch bie Angebbrigen ber Rolomiten barauf aufmertiam machen, bag jum Beinche ber Amber am nöchten Sountag ber frub um 8 Uhr abgebende Bog gur gemeinschaftlichen Fabrt in Ausficht genommen ift. Es fonnen

* Driginal . Welt . Banorama. Wir maden nochmals auf bie Serie Amerita I aufmertfam, welche nur bis gum Samftag Abend ausgestellt ift. Am Sonntag tommt bie Schweig I, bochromantifche Reife burch bie Albenwelt bes gur Anficht.

* Bur Droichtenfrage. Es wird uns gefdrieben: Die Riage im Ihrem geschähten Blatt über mangelnde Unterfitig-ung bes Drofchkenwesens feitens bes Bublifums, die jum Theil ibre Berechtigung baben mag, enthalt gugleich bas Bugeftanb-mis, bag bie Droidfen feitens ber Befiber gumeift mabrenb ber Beiten gur Berfügung gestellt werben, wo man fie eben nicht braucht. Wenn Abends icon nach 10 Uhr am Saupt babnhof teine einzige Drojchte aufzutreiben ift, was in ber Regel ebenso bei Untunft ber Rachtzüge, 1/41, 4 Ubr ze. ber Fall, so ift dies ein Mistiand, ber die polizeiliche Controlle taum als "zu ichari" ericeinen laffen wird, wenigstens nicht beim Bublitum.

Ronfurie in Baben. Schonan i. 28. Bermogen bes Landwirths und Reftaurateurs Jojeph Grib von Dambad; Ronfurebermalter Raufmann Anton Saller in Schonau i. 2B. Brufung ber Rontursforberungen Dienftag.

15. Geptember. Das bierjahrige Gobnden ber in H 8, 18 wohnhaften Familie Ab. Bolt wird feit gestern Rachmittag vermist. Diejenigen, welche über ben Berbleib bes Kindes Auskunft geben konnen, werden gebeten, ben beforgten Eltern umgehend diesbezügliche Mittheilungen zugeben

" Bur Mlarftellung einer bon ber biefigen fogialbemo fratischen "Boltsftimme" gebrachten irribumlichen Mittheilung, berzusolge bie Leiche ber fürzlich verftorbenen Frau bes Maurers Beter Schell beimlich und ohne Buftimmung ber Sinterbliebenen in Die Beibelberger Anatomie verbracht mo fein foll, wird und von maggebenber Seite berichtet, bag bie gange von ber Bolfoftimme außerst grufelig bar-gestellte Geschichte fich auf eine einsache, allerdings unliebsame gestellte Geschichte sich auf eine einsache, allerdings untiebsame Berwechselung des Sarges mit demjenigen eines anderen Berforbenen reduzirt. Diese durch die Leichenträger versichuldete Berwechselung wurde jedoch am Grabe von diesen und nicht von den Angehörigen noch rectzeitig bemerkt und der Irribum sofort aut gemacht. Uebrigens ist die Untersuchung eingeleitet, deren Ergebniß seiner Beit offiziell befannt gegeben werden soll.

Mufreiwilliges Bab. Im Berbindungstanal fiel gestern ein Schiffer beim Baffiren ber Tenfelebrude infolge eines heftigen Stobes feines Rabnes gegen biefe ins Baffer, tonnte jeboch aisbald wieber bem naffen Elemente entriffen

"Bufall. Auf bem Rangirbahnhof gerieth gestern ber Babnarbeiter Brecht bon Redarbaufen unter einen mit Schienen befabenen Rollmagen, welch' letterer ihm über ben rechten Borberarm ging, fobag er an bemfelben eine bebeutenbe Quetidung erlitt

" Muthmakliges Wetter am Samflag, 15. August Der jungne Luitwirbel, ber unter langfamer Abflachung bon Schottland über Subftandinabien oftwarts wandert, bat feinen Einfluß auf die Wettergefialtung Gubdeutichlands größten-fheils berloren. Der Sochbrud im Golf von Bistana hat eine erhebliche Berftartung erfahren, jo bag er neuerdings einen Borftog gegen Suddeutschland machen und gleichzeitig die totale Gewitterbepression im Schwarzwald ausgleichen tonnte. Demgemäß ift für Samftag und Sonntag bei warmer Temperatur trodenes, größtentheils beiteres Beiter gu er-

Meteorologische Beobachtungen ber Station Mann:

Bannteter- ftanb in mm	Thermometer in Celftus		Winbeidnung*)	höchfte und nieberfte Tem- peratur bes berg. Tages		
	Aroffen	Fendt	Stärfe	Marimum	Winimus.	
g767.0	17,9	16.2	6618 4	82.0	15.2	

") @ Minbfille; 1: fotonder Sufrang; 2; etwas ftarfer sc.; \$: Sturm: 10; Defan. And dem Groffperjogihum.

= Schweisingen, 13. Ang. Am Sonntag, 16. August, 34, Uhr Rachmittags findet im "Wilden Mann" babier eine nat. lib. Bablerberjammlung statt, in welcher ber Candidat ber nat. lib. Bartei, herr Fabritant Rishaudt bom Wer-

fauer hof sein Programm entwideln wird, and beite bein Loeiselberg, t3. Aug. Eroffürst Michael ist heute mit Begleitung mit bem Zuge 10 ühr 20 Min. von Frankluxt kommend, hier eingetroffen. Derselbe verweilte einige Beit im Bahnhofgebände der Bad. Staatsbasn und setzte alsdand die Keise nach Leiningen fort, während das Gesolge nach Baden-Baden abjuhr.

A Deibelberg , 13. Aug. Einem herrn, welcher mit ber Bahn bon Darmftabt hierher reifte, ift unterwegs ein aroßes Miggeschied pasirt. Dier angesommen, bemerkte ber Bemannte zu seinem größten Schreden, daß ihm sein Borteienstle sammt einigen tausend Mart abbanden gesommen

Riffel und noch mehr Schlindwein, babei haben viele bie gleichen Bornamen, was ben Dienst in ber Schule gewiß nicht zu erleichtern geeignet ift.

* Rarlbrube, 12. Auguft. Bur Beichaffung ber nothi-gen Mittel jum Ausban ber tatbolifchen Rirche in ber Gub-ffabt und gur murbigen inneren Ausflattung berfelben ift bom Minifterium eine Lotterie genehmigt worben, welche in ber Berloofung von 1765 Stud freiwilliger Gaben im Befammt. werthe von 80,000 M. bestebt, Man hofft, daß die Loofe auch außerhalb unferer Stadt Abfat finden. Wie berlautet, foll die Sübstadtfirche auf Bunich des Erzbischofs aus freiwilligen Beitragen erbaut merben, mabrend die beim ehemaligen Durlacher Thor in nachfter Beit zu erbauenbe meitere tatholifche Rirche, ju welcher ber Großbergog ben Bauplat geschenkt hat, aus Umlagen ber katholischen Rirchengemeinde mit einem Kostenauswand von über 500,000 PR. erftellt werben foll.

Dürrheim, 12. Aug. Glud und Segen im Stall' haben awei biefige Landwirthe. Derr Alois Sulzmann bekann biefer Tage von einem Mutterichwein 19 Junge, wobon 17 am Leben blieben. Gewiß eine Seltenheit. Dem herrn Landwirth Thada Mekmer talbten in einem Tage 3 Kube, eine fogar mit 2 Kälbern, fo daß er in einem halben Tag 4 Rälber erhielt. Das wird auch nicht oft borkommen. Ob-gleich dies Ausnahmen find, fo kann im allgemeinen boch gefagt werben, daß Biebzucht in gegenwärtiger Beit das Rentabelite ift mas ber Landwirth betreiben fann, wenigstens in

tabelste ist was der Landwirth betreiben tann, wenigstens in unserer Gegend. Dabei sei aber wohl bemerkt, daß es nicht gerade die Menge bringen darf, sondern die Beschaffenheit die Hauptrolle dabei spielt. Wenig und dabei schönes Bied ist besser als viel und dabei schlecktes Bied. Deßhald soll der Landwirth danach fireben, daß er seinen Biehstand in Bahl und Beschaffenheit zugleich verbessert.

O Todknan, 19. Aug. In der Bürstensabrik von Jos. Sch. Faller brach gestern Thend gegen 7 Uhr im oberen Stockwert des Maschinenhauss Feuer aus. Das Feuer bednte sich rasch aus den mit großem Holzvorrath angefüllten, nebenan liegenden Holzschopf der Firma aus, welcher, wie auch das Maschinenhaus nicht zu retten war, so daß sich die Wicharbeit der Feuerwehr auf den Schut der Augebauten Fabrik mit Wohnbaus beschränken nußte.

*Bom Kaiserkubl, 12. Aug. In der Kähe von Burkdeim ereignete sich der Knecht des Löwenwirthes von Kotdweil in die Stride, die Pierde aingen durch und schleiften

Rothmeil in die Stride, Die Bferbe gingen burch und ichleiften ben Ungludlichen bon ber Reumuhle bis jur Burtheimer Biegelhutte, Die Berlehungen find ichwer. Der gange Rorper ift abgefchunden, an einzelnen Stellen ift Alles abgeloft bis auf ben Anochen, ja felbit ber eine Suftfnochen ift abgerieben. Der Berlette mußte in bas Spital nach Freiburg berbracht

* Freiburg, 13. Muguft. Beftern Rachmittag ereignete fich bier ein ichredlicher Ungludsfall. Ein Familienvater bolte in St. Georgen einen Bagen voll Ralt. Als er ben Ort St. Georgen berließ, feste er fich auf ein an ber Seite ange-brachtes Brett, fiel aber rudlings binab und fam unter bas Rad, welches ibm bie Gruft eindrückte und ben fosortigen Tod berbeiführte. Der Berungläckte beißt Andreas Lienert von Berbern, früher Liegler, seht Juhrmann. * Aus dem badischen Oberland, 12. Aug. In großer

Befahr ichwebte vorgestern ber von Mengen nach Rabolfgell fahrende Bersonenzug. Zwischen Milhlingen und Jisoblisten waren mehrere große Steine auf die Schienen gewälzt worden, um eine Entgleisung berbeizusühren. Glücklicherweise wurden dieselben durch die Abweisstangen beseitigt, wobon indeß eine gerbrach. Die Bassagiere kamen mit mehreren Kuffen und Stößen davon. Bom Thäter hat man die seht nach feine Spur noch feine Spur.

Pfalsilds-dellifche Nachrichten.

Bolanden, 12. Aug. Sierfelbft ipielte fich folgenbe Stanbalicene ab: Drei Brüber (Lubwig, Franz und Bbilipp Juch) geriethen in einer Birtbichait durch gegenseitige Rederei in Streit, wobei es ichon zu Toatlichkeiten fam. Bu Daufe angelommen, festen fie den Streit mit Meffer und Revolber bewaffnet, fort. Niemand tonnte abwehren, dem jeder Dazwischentzeltnbe erheit ein Dentzeichen. Ein Nachbar wurde mit Revolverschuffen empfangen. Gine frau erhielt einen Sieb an die Bange, bas bas Blut lief. Schliehlich, als jeder einige Bunden im Geficht hatte und ber Gine in selbstmbrberischer Abficht ben Revolver auf fich abgeseuert, gingen fie aus-

* Maing, 13. Aug. Den Offizieren ber Garnison murbe mitgetheilt, bag Gerr Lieutenant Bendheder wegen bes befannten Sabelangriffes auf ben Architecten Gerrn Sehl gu zwei Monaten Festung verurtheilt worden ift. Der Berurtheilte bat fich bereits nach Coblenz begeben, um feine Strafe anzu-

Rleine Mittheilungen. In Rinbenbeim berungludte ber Maurerfebring Bhilipp Diemer von bort, inbem ihm beim Abbruch alten Mauerwerts an ber Band Mrm und tentile sammt einigen tausend Mart abhanden gelommen war. Ob er es berloren oder ob es ihm gestosten wurde, konnte der Seickädigte nicht angeden.

* Bruchfal, 12. Aug. In Neineren Gemeinden kommt einfach vor, daß fast die halbe Einwohnerschaft einen und benselben Geschlechtsnamen sührt, so wie es in Mingolsheim eine riesige Angahl Bürger gibt, die den Namen Bender tragen, iv zahkreich sind in Karlsdorf die Namen Schlindwein und Rissel verfügdarer Mittel durch Aufmahme eines vierprozentigen Angele vertreten. Richt weniger als 49 Schulkinder beisen Sport.

Belogiped Chort. Bei dem großen Bundesrennen in Brestau errang fich berr Carl Des vom biefigen Beto-gibed Club im Riederrad Borgaberennen mit 20 m Borgabe ben 1. Breis gegen Bater-Franffurt. In der Meisterschaft von Bentickland wurde berjelbe im Borlauf — wegen zu vielen Rennungen nutzte das Kennen in 2 Läufen gefahren werden — Erster. Im Enticheidungslauf mußte er jedoch mit dem 2. Blag vorlieb nehmen. Im internationalen Niederradiahren wurde Ses Dritter nach Sehr und Bater Frankfurt. Auch im Tandemfahren erzielte Des mit Finder-Bien einen L. Breis. Derr Tobias Derbel wurde im Borlauf der Dreiradmeisterschaft Erster, vor Stumpt-Berlin. Im Entsicheidungslauf siegte Tischbein-Magdeburg mit kanm Sandbreite. Derbel war beim Einbiegen in die letzte Langieite noch Erster, erst kurz vorm Ziel gelang es Tischbein nach bartem Kampf mit kaum Sandbreite Vorsprung die Balme des Sieges zu erringen. Die letzte Runde, 400 m, wurde in 34%. Sekunden zuröckelest. Im Preiradighen mit Korgahe 343/, Sefunden jurudgelegt. Im Dreirabsuben mit Borgabe über 2000 m murde berbel ohne Borgabe Dritter und legte biefe Strede in der grofiartigen Zeit von 3 Min. 313/, Set. jurud; damit verbefferte er ben beutschen Record um 6 Sefunden. Stumpf. Berlin und Bichimmer. Dresden sowie Finder. Die bas Rennen ebenfalls mitsuhren, tonnten bas icharfe Tempo nicht aushalten und gaben in ber gweiten Runde auf. Wenn es auch diesen beiden eifrigen Jahrern nicht gelungen ift, eine Meisterschaft mit nach Rannheim zu bringen, so haben sie sich boch wacker gehalten, benn nur mit außerster Anstrengung konnten sie bestegt werden. Auch die gefahrenen Beiten von benfelben (Beg 3000 m in 4 Minuten 49 Get, auf bem Rieberrad und herbel 2000 m in 3 Bein, 31% Gefunden) betveifen, mit welcher Anftrengung gefahren

Cageonenigkeiten.

- Botsbam, 10. Aug. Gine Diebesbande fucht feit etwa 6 Bochen Die Bergnugungstotale am Salenfee beim. Die Gauner, welche umfaffende Ortstenntniffe befiben muffen, haben fich bisber allen Rachforidungen gu entgieben gewußt. fie guerft in ber Beigbierwirthichaft bon Strewe einen dem fie guerft in der Weisbierwirtsichaft von Strewe einen Einbruch verübt und unter den Eigarren- und Liqueurvorräthen gehörig aufgeräumt hatten, bestahlen fie einige Tage darauf den Gemusiegarten des Wirtishaufes am Halenfee. Ihr nächster Besuch galt dem Bussetier des Kurfürstenparks, dem seine Kasse mit etwa 600 M., während er schlief, unter dem Beitsalen weggestoblen wurde, ohne das er etwas davon merkte. Aus einem anderen Schlassimmer wurde in der glei-chen Becht ein Rartemanneise entwendet. Bald darauf flotden Racht ein Bortemonnaie entwendet. Balb barauf teten die Spigbuben dem Rurfürstenpart wieber einen Befuch ab und erbrachen babei die Raffe des ichon einmal bestohlenen Buffetiers, obne aber etwas gu finden. Run Rellten Die Ginbrecher auf einen niebrigen Schuppen eine Beiter, um in bas Rontor und Schlafzimmer bes Buchhalters einzusteigen. Bebterer aber ermachte und gunbete Bicht an, worauf Die Einbrecher ichleunigft verichwanben.

- Wernigerode, 12. Mug. Eine Fenersbrunft broch in einer Scheuer bes herrn Beisberg aus, bermutbfich burch Gelbftentgundung bes barin lagernden Deues. Das Feuer griff ichnell um fich und erfagte balb auch die Bertftatt bes Tijdlermeisters Friedrich Müller. Leider find mehrere Un-glucksfälle vorgetommen. Beim Einsturz eines Baltens traf ein Stein den Sohn des Apotheters Bodowit so schwer, das der Berlette in feine Bohnung getragen werden mußte. Rafc berbeigebolte ärztliche hülfe war leider nicht in der Lage, viel sur ben Berlegten thun zu können; es wurde dappetter Schädelbruch constatirt. Eine Operation mußte, da sie mit irgend welcher Sicherheit nicht einmal eine vorübergehende Erleichterung erwarten ließ, unterdieiden. Ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu baben, ift der junge W. Dienstag um Mitternacht berichten Muserben murden ein Teuer.

um Mitternacht berichteben. Augerdem wurden ein Feuerwehrmann und ein junger Mann burch Steine verlett.

— Salle, 11. August. Unweit bes Babnbofs Teutschenthal ereignete sich gestern ein ichwerer Ungludsfall. Um einen
mit Ries belabenen Babnwagen zu bremien, verluchte ber Bormit Kies beladenen Baduwagen zu dremien, verjucte der Borarbeiter Wegeleben auf bielen Wagen zu ipringen, glitt dabei aber ab und wurde überjahren, wobei ihm das rechte Bein am Unterschenkel zerwalmt wurde. In hiefige Klinik, wodin er überjährt, verstarb er kuze Beit nach seiner Einlieferung.

— Lieguit, 12 Aug. Für die Ergreisung des Mörders des, wie gemeldet, am 12. Jusi de. Je. zu Rabishau, ersich offenen Revierförsiers Klammt hat der Minster des Innern aus Staatsmitteln eine Besohnung von 1900 und des arfällig Schaffanischliche Komernsaut eine

3000 DR. und bas grafflich Schaffgotich'iche Rameralamt eine

folde in gleicher bobe ausgesett.
— And Schleften, 13. Anguft. Babireiche Tuphuserfrankungen in der Rojeler Garnifon und die Ernteverspätung
machen Manoververanberungen nöttig.

- Bien, 13, Aug. Der Selbsimorbbersuch, welchen Rosalia Schneiber im Bolizei-Besangenhause unternommen hat, wird allgemein als ein Beweis für bas Schulbbewußtsein ber Berbrecherin angefehen. Angefichts ber wuchtigen Beweife, welche für die Schuld des Ehebaares Schneider vorliegen, wollte die Frau offenbar der ihrer harrenden Strafe durch den Tod entgeben. Es ist ihr aber nicht geglückt. In Folge des Umstandes, daß sie bei dem Sturze aus dem dritten Stockwerke des Boligei-Gesangenbauses nicht durcht in dem Dofraum, fondern auf einen Borbau mit ichter abjauenben

21m der Ehre willen.

Roman nach bem Ameritanifden bon Auguft Leo. Rachtrud verbnien.

(Fortjehung.)

"Du liebst ibn gewiß nicht? - Du liebst nur mich?" Beiße Thranen traten in ihre Augen, ale fie Diefelben mit ben Sanben bebedte.

"Sott helfe mir! - D, Gub, ich werbe immer und ewig Dich lieben!" Ein Freudenichrei entrang fich feinen Lippen und mit einer pfohlichen, leibenschaftlichen Bewegung hob er fie auf und hielt fie fieberhaft feft in feinen ftarten Armen.

"Irma, ich dante Gott dafür! In, ich will Dich geben laffen, doch nicht für immer, meine Seele. Du liebst mich — und io boffe ich. Ich tomme gerade von einem geschickten Abvotaten, dem ich den Fall vorgelegt, und er versichert, daß nicht die geringste Schwierigkeit vorliegt, eine schnelle Scheidung zu erlangen.

Sie hatte fich feinen Urm entzogen und ichattelte jest

"Es tann nicht sein. Selbit wenn das Geset uns schiede, wurde ich nicht — wieder — heirathen — so lange herbert Kahne lebt. Es ware unrecht — ich würde es nicht thun. Obgleich es mir das herz bricht, obgleich es mich toden wird, meine Entscheidung ist unwiderruflich."

Alle feine Buverficht wich bei biefen Worten und mit fomerglichem Stohnen fant er in einen Stuhl.

Dich jo leiben zu ieben, Bun, ift fclimmer, als mein eigenes Leiben. D. Bun, Bun ! Du mußt mich vergeffen — Er wandte ihr fein Geficht zu, beffen Ausbrud ichmerg- licher Leibenschaft fie ihr Lebenlang nicht aus bem Gebachtmiffe bannen tonnte

"Dich vergeffen! - - Rein, boch ich will meine Gegenwart ober meine Aufmertjamfeit Dir nicht langer aufbrangen, bonn ich febe, bas es Dich noch angludlicher mach

- Dich vergeffen! - Es hat noch tein Weib gelebt, bas so wenig vergeffen werben tounte, als Du! Ich liebe Dich und - warte auf Dich!"

"Buy, noch nie befag eine Frau einen so garflichen und treuen Geliebten, als ich in Dir," sogte fie weich und gebrochen, indem fie ihm ihre Sand auf die Stirn legte. Sie blidten einander mit dufterer Bergweiflung und leidenschaftlichem Kummer in die Augen, als ein leises sarbonisches Lachen von der Thur berübertlang, und sie sahen derbert Fapne bort stehen, welcher höhmisch lächelte, als er auf das Baar blidte, das er so eleud gemacht.

"Das ift ein recht nettes Bild für einen Chemann von vier und gwangig Stunden! Es ift wirflich ein Glud, bag ich feine Antage gur Gifersucht habe, fouft tonnte ich mir Berichiebenes benten."

Babrend biefer Borte trat er mit ungegtoungener samiliarer Manier ins Zimmer, wo ihm Mr. Otis mit blibenben Augen und einem Ausbrude im Gesicht entgegen-trat, bag er wohl einsab, sein Kampf fei noch nicht aus-

"Sie werden diese Dame mit ihren schnöben Insulten verschonen," sogte Otis scharf. "Um ihretwillen will ich Sie benachrichtigen, daß der soeben besprochene Gegenstand auch Ihnen bekannt gemacht werden soll. Ich habe Irma gesagt, daß, so lange ich lebe, ihr nie ein Beschüher sehlen wird, der für ihre Wohlsahrt und ihre Interessen wacht. Ich warne Sie. herbert Jahne — ich bin ihr tobtlicher Feind jowohl, als Irma's geichworener Freund. Wagen Sie es, fie noch elender und ungludlicher zu machen, als fie es durch das Tragen Ihres Ramens obnehin ichon ift, bann — beim allmächtigen Gotte! - Sollen Sie Ihrer Strafe nicht ent-

Er gab fich Mube, fich fo weit gu beberrichen, um gemäßigt ju fprechen, benn ber Bebante, bag ber Mann, welcher vor ihm ftanb, ber Gatte bes Mabchens mar, bas er anbetete, brachte ibn foft jum Bahnfinn. Doch bei bem Anblide von Irma's angitvollen Augen und blaffem Gefichte, auf bem eine finmme Bitte au lejen n bleiben. Das Geraufch eines bei bem Danje vorfahrenben

Bagens unterbrach bie Stille, Bub nahm feinen but und

wandte fich zu Irma.
"Ich gebe. Mr. Sponep ift im Wagen und beabsichtigte einzutreten, um feine Bitten mit ben meinen zu vereinen, boch ich werbe ihm Alles erflären. Miß Trebor fendet ihnen

ihre Gruse und versichert Sie ihrer Theilundme und ihres tiefften Mitleids, Irma; leben Sie wohl!"

Er ging zu ihr hin und füßte fie vor Jahne's erstaun-ten Augen wieder und wieder — dann eilte er ans dem

3ch habe Sie burch mein unerwartetes Ericheinen bei biefer reigenben Scene überrafcht," lagte Janne, als ber Bagen fortroffte und er fich ju Irma wandte, welche bleich und falt neben bein Stuble fland. "Der Buriche ift nicht ichlecht in Sie verliebt, Irma." Sie blidte ibn talt und verachtlich an.

Er liebt mich - und ich liebe ibn," fagte fie rubig.

Seine Augen bligten brobend. Doch Sie find meine Frau — benten Sie baran. "Es ware nicht leicht, eine so ungludliche Thatsache gut effen. — Wos wünschen Sie biefen Morgen ?"

vergenen. Wos wünschen Sie diefen Morgen?
"Bas ich wünsche? Das ist nicht ichlecht! Ich wünsche, meine Frau zu sehen, wie natürlich. Ich habe meine Bläne etwas verändert, und ich iehe voraus, daß Sie werden wissen wollen, was ich zu thun beabsichtiate.

Sie horchte mit kalter Gleichgültigkeit.
"Gestern Abend beward ich mich um eine Stelle, die der Teufel selbs für mich ausgesicht haben muß, und trete ich dieselbe, als Sekretär und Beichäftsagent eines reichen Mannes, an. Ans Gränden, die ich nicht für nöbbig sinde mitaufbellen

otejelve, als Setretar und Weichaltsagent eines reichen Rannes, an. Ans Gründen, die ich nicht für nöthig sinde, mitzutheilen, — selbst meiner Fran — ziehe ich diese Stelle jeder andern vor ich werde daselbst sicherer sein, als ich gestern hoffte, und Sie werden hier ruhig bei Ihrer würdigen Berwandten bleiben, bis auf weitere Bejehle. Ich will schon dafür Sorge tragen, daß sie mit Ihrem "Liebhaber" nicht zu gute Beiten haben."

Irma blidte ibn ftolg an. (Fortfebung folgt.)

Dache auffiel, find ihre Berlegungen nicht fo ichwere, wie man anfanglich annahm. Die Bahl ber Berbrechen, bie bem Ehepaare Schneiber gur Laft zu legen man antänglich annahm. Die Zahl ber Berbrechen, die dem Ehepaare Schneider zur Laft zu legen sind, icheint sich von Tag zu Tag zu mehren. Heite ist der Bolizei adermals das Berich winden eines Dienst ist den Ber Bolizei adermals das Berich winden angezeigt worden, Bei einer Tischlerswittme wohnte das Historia Dienstmädden Busier. Dasselbe hatte im Juli in einem Stadtbureau eine Sielle gesuch. Als es am 7. Juli nach hause ging, gesellte sich ire eine angebliche Hausmelsterm aus Reulengbach zu, welche dem Dienstmädden einen lohnenden Bosten in einer dortigen Billa versprach und sie überredete, ihren Kosser einzupacken und mit ihr zu geben. Das Mädchen enticklöß sich, mitzugeben, nahm sedoch blos eine Handung und sazte, Frau Edert lasse fragen, od das Mädchen ichon sertig se. Auf die Frage, wer Frau Edert sei, erwiderte der Ledeling: "Sie wartet lasse fragen, od das Mädchen ichon sertig se. Auf die Frage, wer Frau Edert sei, erwiderte der Ledeling: "Sie wartet lasse fragen, od das Mädchen ichon sertig se. Auf die Frage, wer Frau Edert sei, erwiderte der Ledeling: "Sie wartet lasse dien die Luartiertrau, der "Dans. weisterine sich am 8. Juli. Später sam ein Telegramm an die Quartiertrau, sem dieselbe komme, ihren Kosser den Kosser und geschah. Seit diese Beit ist Friederichen Zusähligen, was auch gesche Seit dieser keit ist Friederichen Bust wan durch die Entbedung der Leiche des erwordeten Dienstmädchens Marie Harie horden, der ein Dienstmädchen zum Opfer siel. Um Dienstag um 2 Uhr Rachmittags wurde ein am Samitag swischen 5 und 6 Uhr Abachmittags wurde ein am Samitag swischen 5 und 6 Uhr Abachmittags wurde ein am Samitag swischen 5 und 6 Uhr Abachmittags wurde ein am Samitag swischen 5 und 6 Uhr Abachmittags wurde ein am Samitag swischen 5 und 6 Uhr Abachmittags wurde ein am Samitag swischen 5 und 6 Uhr Abachmittags wurde ein am Samitag swischen 5 und 6 Uhr Abachmittags wurde ein am Samitag swischen 5 und 6 Uhr Abachmittags wurde ein am March die Erechten berühren Berühren Berühren Berühren Berühren Berühren Berü

ein am Samitag swifcen 5 und 6 Uhr Abends verübter Mord entbeckt. In der Wohnung des pensionirten Oberften Leond. v. Stankewicz wurde bestien Köchin, Betti Meumann, mehr als 40 Jahre alt, die in Abwesenheit des Obersten, der mit seiner Frau in Murau weilt, die Wohnung witten jollte, ermordet, Samstag Abends um bilbe war eine Fraundin eine seiner Frau in Murau tweilt, die Wohnung buten jollte, ermordet. Samitag Abends um b Uhr war eine Freundin, eine voorieende Köchin, Marie Brehm, bei der Reumann und forderte sie ans, mit ihr in die Kirche zu geben. Die Reumann sagte, sie konne nicht geben, da der Tischlergebilse Karl Kehr, ein zwanzigiähriger Buriche, in der Wohnung sei, um die Widdel an poliren. Marie Brehm ging darauf sort und kam um 6 Hhr wieder, konnte aber nicht in die Wohnung dienen. Das Gleiche war auch Sonntsa der Fall, tropdem machte die Brehm keine Anzeige. Erk am Rontsa erfuhr die Wohnung und sand die Leiche mit eingeschlagener dirnsche bier Wohnung und fand die Leiche mit eingeschlagener dirnsche biutüberfirömt, daneben einen Fleischlopfbammer. Ran fand auch die klutige Dose, den Rod und das dem des Kehr, der Samstag Abends zu seinen Eltern kam, Sonntag Früh um halb d ühr wegging und leither verschwunden ist. Ran glaubt, daß tein Randword vorliegt, da anscheinend nichts geraubt wurde.
Der Wörder stellte sich ireiwillig der Sicherheits Behörde. Aus die Krage nach dem Rotiv des Berbrechens erwiderte er: "Ich werbe ichon meine Gründe gedabt baden."

Menefle Mahrichten und Telegramme.

* Riel, 18. Muguft. Der Raifer unternagm Radymittags eine Gegelfahrt auf bem "Meteor".

. Riel, 18. Mug. herren aus bem faiferlichen Gefolge berichten It. Telegramm ber "Straft. Boft" nabere Umftanbe uber ben ber gang bes Unfalls bes Raifers an Borb ber "Sobengollern" am 28. 3uft. Der Raifer ftanb in febhafter Unterhaltung mit mehreren herren bes Gefolges auf Ded, gegen bie Cajatenwand gelehnt, Er machte mabrent bes Sprechens eine ichnelle Wenbung, um einen fernen Wegenftanb gu beobachien, glitt babel auf bem glatten mit Linoleum belegten Ded aus und fam gu Gall. Gludlichermeife geborte gu ben Berren, mit benen ber Raifer eben gefprochen hatte, auch ber Leibargt Profeffor Dr. Leutholb. Mis er mit ben anberen herren gufprang, um bem Raifer wieber aufgubeifen, entbectte er jofort, bag bie Rniefcheibe bes rechten Beines aus ber Gelenttapfel hervorgetreten mar. Mit einem feften Briff gelang es ibm, fofort bie Rniefcheibe wieber eingurenten, und fo mar im Berlauf von nur wenigen Gefunben bas Rnie wieber in Orbnung gebracht. Das Musfallen ber Rniefdeibe wie bas Biebereinrenten mar felbftverftanblich mit großen Schmergen verbunben. Der Raifer vertrug fie ohne mit ben Wimpern ju guden, ober einen Schmergenslaut ausguftofen. Er fprach nur fein Bebanern aus, bag bie icone Gabrt fo ploglich geftort worben fei. Muf Bunfch bes Leibargtes wurde ber Raifer fofort aufo Bett getragen, bier legte Dr. Beutholb ichnell einen Gipsverband an. Die gange folgenbe Racht ichlief ber Raifer bereits feft unb rubig und fonnte icon 9 Uhr morgens auf Ded gebracht merben. Seitbem verbrachte er alle Tage, jumal bas Better icon geworben und bie Gee rubig mit ben Berren bes Befolges auf Ded, oft bis ju fpater Abenbftunbe gu. Mugenblicilich fann ber Raifer wieber gut auf bem verlegien Beine fteben und geben; bie Borficht erheifcht aber noch einige Beit bas Eragen fefter Banbagen,

. Riel, 13. Mug. Der Raifer empfing beute Bormittag an Borb ber "Sobengollern" ben Chef bes Militarcabinets jum Bortrag. Graf Balberfee ift Bormittags nach Mitona gurudgereift.

Grantfurt, 14. Aug. Gin Berichterstatter bes "Gen-Ung." bat fich an guffandiger Stelle über bie Anschauungen ber preugischen Regierung in Sachen bes ruffitchen Roggenausinberbotes unterrichtet. Seinen Wit-Rogenaussuch veglertung in Samen des kullischen Mitteleinigen entinehmen wir Folgendes: "Es ist noch heute au bossen, das unsere Ernte eine Wittelernte wird, wenn das Wetter nur ein wenig aushält. Damit erdobt sich die Aussicht, über die schlechte Zeit hinwegzukomwen. An eine Auf hebung den ken, wie dannen wir beute ebenso wenig denken, wie dar der Wonaten. Wir müssen der Folgen der Schuzdolität auf uns nehmen, wenn wir überhaupt einmal heranskommen wollen. Die Dandelsverträge sind wichtiger als die kurze Zeit der Noth. Es ist übrigens vollstommen salich, wenn man glandt, wir wollen durch ein mitteleuropä ische kurze deit der Austendicht, wir wollen durch ein mitteleuropä die kurze keit der Austendicht wenn den gar England oder Ausland, isoliren. Der Gedanke siegt uns fern. Wir wollen aus der Hodischuzsählnerei heraus. Ausland dat unsere Ost-marten, Amerika hat unsere Textilindustrte auf das empfindlichte aeschädigt. Es dedarf einer Umsehr in der ganzen Birksichaltspolitif, um aus derartigen Calamitäten herauszukommen. Ze mehr Staaten sich daran besteitigen, herauszutommen. Je mehr Staaten fich baran betheiligen, defto besser. Aber wir können bies Wert nicht gefährben, in-dem wir jeht uniere Rolle ausheben, eine Mauregel noch bazu, bie und bem ruffifchen Ausfuhrverbot, mas Roggen betrifft,

nicht bas mindefte ungen wurde."

Bremaen, 13. August. Die Meldung von dem Lostommen bes Daniadampfers "Trifele" bestätigt sich nicht. Der Capitan begt wenig hoffnung auf Reltung bes Dampfers.

letten Racht mehrere Stunden verhaltnigmagig rubig geichlafen. Der Appetit bat fich nicht gehoben, bie Schwache ift

groß. Samburg, 13. Aug. Der Senat hob bas am 2. Jan. 1888 erlaffene Einfuhrverbot von Rehricht und Abfällen aus Schiffen, welche aus ichwedischen, norwegischen und banischen

Safen antommen, auf. Briv. Tel.) Die Geebehorbe beorberte geftern 100 Arbeiter um ben bei Breft geftranbeten beutiden Dampfer "Erifels" floit machen gu belfen; vier Torpeboboote wurben Abenbs abgefanbt um bie Arbeiten eleftrifch gu erhellen.

" Wien, 13. Mug. Die mejentlichfte Gowierigfeit bei ben Bollverhandlungen mit ber Schweig ift ichlieflich boch noch übermunben; bie Berbanblungen werben unter ben beften Musfichten fortgefeht, burften fic aber über Montag, mo angeblich bie Berhandlungen mit Italien beginnen follten, binausgieben.

* Bien, 18. Mug. Der Dampfer "Mebea" ber Donaubampfichifffahrts - Gefellichaft wird biefen Berbft gweimal monatlich zwifchen Galag und Batum vertebren.

* Grag, 13. Mug. Um 21, und 22, b. M. findet bier eine Konferens ber bem beutichen Gifenbahnverein angehörigen Bermaftungen ftatt, ju welcher 50 Delegirte verichiebe-

" Baris, 13. August. In ber öffentlichen Dein-ung, foweit magwolle, verftandige Leute in Betracht tommen, macht fich ein ftarter Rudichlag gegen bie übertriebenen ruffifden Runbgebungen bemert. bar und er finbet in Blattern verfchiebenfter Richtung fraftigen Musbrud. Namentlich wirb bervorgeboben, bag bie Beranftalter ber Runbgebungen feinesmegs berufen feien, bie Gefühle ihrer Berfonlichteit in ben Borber-grund zu ftellen. "Figaro" und "Eftafette" erffaren, bag bie Beit ber Rinberei vorbei fei und bag ben "Patriotarbs" nicht mehr gestattet merben burfe, Frankreich por bem Austande laderlich gu machen. - "Matin" melbet aus Algier, bag abermals gegen einen Major Untersuchung wegen Unterschlagung von Dienfigelbern eingeleitet fei. Der Ungeflagte fei geftanbig. - Dem "Eclair" wirb aus Belgrab gemelbet, Gran Ratalie habe folgenbe (febr zweifelhaft. D. Reb.) Depefche an einen Anbanger in Belgrab gerichtet: "Gott hat an Ihrem Feinbe, ber an allem Ihrem Unglud ichulb ift, Gerechtigfeit geubt. Der Schulbige hat burch Gelbfts morb feine Berbrecherlaufbahn geenbet." (Befanntlich hat Ronig Wellan biefen an ibm von einigen Beitungen verubten "Gelbftmorb" langft eigenbanbig wiberrufen.)

" Baris, 13. Muguft. - Der "Liberte" gufolge murben jur Begrugung ber britifchen Flotte im Safen von Billefranche nur zwei ober brei Gdiffe entfenbet merben.

franche nur zwei ober brei Schisse entsenbet werden.

* Paris. 18. Aug. König Georgios von Griechenland ist eingetrossen. — Das Lomats für Artia" versammelte sich beute, um ben Jall Crampel zu bedandeln. Es wurde beschofien, daß die Unternehmung Opbourty nach der Roberd von Envalle geben solle, um die Trümmer der Eronnel Unternehmung nutzunehmen und sich in diesem Anabe zu unter Granzel unternehmung unternehmung und die in diesem arose Unternehmung in Granteich vordereitet werden, um einen entschieden Ind den Technolog gegen die muselmännische Bevölftrung zu subern und den Technolog gegen die muselmännische Bevölftrung zu subern und den Technolog gegen die muselmännische Bevölftrung zu subern und den Technolog gegen die muselmännische Bevölftrung zu subern und den Technolog aufrei der Landse ohne Geldmittel üt, wird ein Aufruf ans Land gerichtet, der zur Unterstützung der Froberung des reichen Landses ausgebied Deutschland die Franzosen beneiden werde. — Der russtliche Botschafter verlies hente vlöblich Bad Cauterets. — Größlürft Alexis ist um 4 Uhr in Kichn eingetrossen und mit großem Jubel empfangen worden.

ist um 4 Uhr in Bichn eingetrossen und mit großem Jubel empsangen worden.

Baris, 18. Aug. Großiürft Alexis ist nach Bichn gereis. Am Bahnhose wurde er von einer Bersammlung von einer Igoo Bersonen mit Hochrusen empfangen. Der Großsürst bestien solort sein Coups. Im Augenblide der Abiahrt trat ein älterer arm gesteicheter Mann auss Trittbrett, um eine Bittschrift zu überreichen. Als ihn die Bolizisten ergrissen und sortsübrten, rief er aus: "Sein Bater bat mir das Leben gerettet. Es lebe Russland!" Als der Bug abging, rief die Menge: "Es lebe Russland!" Wis der Bug abging, rief die Menge: "Es lebe Russland!" Die aus Regierungkreisen mitgetheilt wird, hätten die Bertreter der enropäischen Mächte an den chineinschen Staatsrath eine neuerliche Rote gerichtet. Nachrichten von abermaligen Kubestörungen in Edina sind nicht eingetrossen.—Bussläungen in Edina sind nicht eingetrossen.—Bussläungen in Edina sind nicht eingetrossen won Billafranta mit dem englischen Geschwader unter Admiral Hodsins zusammentressen. — 500 Ausständdische sogen nach Billette, drangen in die Bauhöse, indem sie die dereistenden Kanneraden dem ernakten. tenben Rameraben bewarfen, 80 Boligifien und eine Abtheilung der Barifer Stadtgarbe griffen mit gezogenem Sabel ein. Ein Theil der Ausständichen ergriff die Flucht, andere leisteten Biderftand, wurden aber verjagt. 1 Bolizist ist verwunder; 4 Berkaftungen wurden borgenommen.

Tonlon, 18. Angust. Der Waldbrand ist ge-

Bruffel, 13. Muguft. In ber heutigen Rammerfitung antwortete It. Frf. Btg. ber Rabinetschef Beernaert auf eine Interpellation über bie Radrichten in ber frangofifden Breffe uber bas Befteben eines geheimen Bertrages amifchen Belgien und Deutschland gegen Franfreich: 3m 3ahre 1831 fet gwar ein geheimer Bertrag zwifden Belgien, Breugen, Defterreich, Rugland und England geichloffen, ber, wie übrigens befannt, Diefe Dachte berechtigte, auf ihre Roften bie errichteten belgifchen Reftungen im Rothfall an bofeben; ber Bertrag fei aber nie rechtefraftig geworben, ba er nie ber belgifchen Rammer vorgelegen habe. Ueberbies habe Belgien ohne Ginfpruch ber Dachte bie Dehrgabl jener Feftungen bemolirt; außerbem fei Belgien 1870 ausbrudlich autorifirt morben, fremben Armeen ben Butritt gu verwehren. Der belgifche Staat merbe auch in Bufunft bie Pflichten ber Rentralitat erfullen. Janfon erflarte Ramens ber Linten feine Buftimmung gu ben Ausführungen bes Minifters, Die Manabefestigungen wurbe Belgieu gegen jebe frembe Armee vertheibigen. Die "gebeimen Bertrage" feien

eine Fabel. Rom, 13. Mug. Der "Offervatore Romano" erortert bie Salbung bes Bapites gegenüber ben bentiden und frangofifden Ratholiten und erlart, ber Bapft fei ichmerglich bavon berührt, bag biplomatiiche Rombinationen ihn und die Rirche burch

und Italien gu erfullen. Das Blatt betlagt ben Dreibunb.

* Liffabon, 13. Aug. Es verlantet, ber Finansminister werbe die Einfuhr ausländischen Getreides vom 31. Augab bis jum vollfiändigen Berdrauch bes einheimischen, ber gegenwärtigen Ernte entstammenden unterlagen. Die bornanbenen inlandifchen Getreibevorrathe genugen für mehrere

Befersburg, 13. Aug. Die "Nowoje Wremig" melbet, bag ber Minifter bes Innern behufs fofortiger Ergreifung von Dagregein fur bie Boltvernabrung fomie gur Unichaffung von Saattorn ben Lanbgemeinben, mo eine Migernte vorhanden ift, bebeutenbe Gummen ange wiesen bat. In ben beburftigen Bouvernements werben Sachverftanbige ju Berathungen berangezogen, welche unter bem Borfit ber Gouverneure und unter Theilnahme ber Bompernemente- und Rreisupramas ftattfinben merben. Dem Reichsrathe wird ein Projett fur eine rufftige Induftrie-Ausstellung im Jahre 1898 vorgelegt werben. - Der Thronfolger ift am 10. b. DR. in Uralst eingetroffen.

* Bidh, 18. Aug. Großfürft Alexei ift heute Rachmittag bier eingetroffen und murbe von einer quogen Menfchenmenge enthufiaftifch begruft. Der ruffifde Ronful bielt eine Ansprache, in ber er fagte, Franfreich fei Rugiand und Rugiand fei Frantreich, ju feiner Beit hatten bie Bergen ber Frangofen mehr für Rugland und ben Ruhm bes Baren gefchlagen.

" Ronftantinopel, 18. Aug. Heber bie Berhandlungen bes Baron Sirsch mit dem Grogvezir wegen Ansiedelung russischer Juden in der Türkei verlautet, Baron Sirsch besabischtigte ausgedehnte Ländereien in Aleinasien langs den Eisendahnen zu einem Jahrespachtzins von acht die Jehn Millionen Francs auf lange Beit zu vochten. Die Bforte wäre berechtigt, diese Rente zu kapitalistren, was ihr ein Rapital von etwa 100 Millionen Francs zur Berstägung Gellen würde ftellen murbe.

* Ronftantinopel. 13. Aug. Der Dragoman ber franibliden Botichaft reifte heute mit bem Iblegelb für ben
von ben Ränbern gefangenen Jarmer Rahmond ab. — Es
berfautet, daß die Bjorte feit mehreren Tagen aus Demen
ohne Rachrichten fei. Die Aufftanbischen hätten ben
Telegraphen zerfiort.

. Manipur, 18. Auguft. Der Senaputti und ein Beneral wurden beute burch ben Strang bingerichtet.

Theodor Ott, Herren & Damenfriseur. 0 4, 6. Strohmarft 0 4, 6.

Adolf Bieger Berren- und Damen Frifeur P 3, 13

Mannheimer Handelsblatt.

Die heutige Borfe hatte einen febr ftillen Berlauf. Umgefest wurden Brauerei Gichbaum alltien gu 105 pEt. Miles Unbere unveranbert.

Andere unverändert.

Frankfurter Mittagbörfe.
Frankfurter Gerkeiber in ich eine beite kenten Gereiber und Grade unthätigen Ernteaussischen reip, die kenten Gereiber und Frodpresse eine geschäftiche Mitgeonjunctur schaffen müssen, welche die Sparsäbigkeit der Nation in dobem Grade beeinträchtigen und lähmend auf das Bankgeschäft wie auf den Borienverkehr wirken dürste. Unter diesen Umpäänden iolgten die geringen Schwankungen meist den auf oder absiteigenden Breisen der Berliner Produktenbörse. In der absiteigenden Breisen der Berliner Broduktenbörse. In der absiteigenden Breisen der Berliner Broduktenbörse. In der Abeitagen werden Briefender. Die Getreibepreise schlagen weichende Richtung ein, wodurch sosort Deckungskust bervorgerusen wurde. Bon Schweiger Bahnen, die Anstangs schwach gelegen hatten, aungen kvären Erntral bedeutend döher. Bon Indane wirten köner Gentral bedeutend döher. Bon Indane un Savona. Dortmunder, Gelsenkirchener, Harvener, Dibernia, Baura sämmtlich ca. 1—1½ volt. medriger.

Effecten Societät. Destere. Aredit 246)4. Distonto-Kommandit 170.75, Rationalbant f. D. 110.80, Berliner Handelsgesellschaft 181.10, Darmsädter Bont 181.20, Deutsche Bant 140.60, Dresdener Bant 188.20, Effecienbant 114.80, Banque Ottomane 109.70, Internat. Bant Berlin 92, Destere. - franz. Staatsbain 243%, Bombarden 88%, Nordwest 173, Mittelmeer 24, Meridional-Aftien 124.70, Dess. Endwigsbadin 111.40, Gott-bard-Milion 120.50, Schweizer Central 156.80, Schweizer Mertotonal Attien 124.70, Dell. Luowigsvann 111.40, Wolfbord Aftien 130.60, Schweizer Geniral 156.80, Schweizer
Rorboft 128.10, Union 95.30, Jura Simplon 4%,proc.
Brior. Act. 111.80, Sproc. Italiener 89.70, Ungar. Goldrenie
89.50, Bapierrente 87.30, 1880er Ruffen 95, II. Orient 66.80,
III. Orient 67, 4%,proc. Bortugiejen 55.50, 4proc. Egupter
96.20, Türlen 17.95, Türl. Looie 20.05, Ottom. Boll Obligat. 88.50, 4proc. Griechen 60.80, 5proc. Argentinier 42.40, 6proc. Werffaner 82.90, La Beloce 70.10, Alpine 73, Gelfenfirchen 154.70, Harpener 180.70, Hibernia 159, Concordia 115.90, Laura 111.50, Bochumer 105.20, Dortmunder 59, 1860er

Bernen pfliger, alter Rogern pfliger tuffiger Berffe, bierlandliche pfliger ungartige Ekeigenmeht { 2. 00 0 1 2 88.53 86.50 84.50 80.50 Reggenmeht 122. 0.850 1) 83.50. 82.50 88.50 Beigen und Roggen feit und fleigenb. Safer unber-

Manubeimer Brobuftenbor'e vom 12. Auguft. Beigen per Angunt Aft. — Rovember 28.16. Mars 1892 22.95;
Rogaen August — Rov. 22.65, Mars 1892 22.95;
Rogaen August — Rov. 14.56. Mars 1892 15.—; Wate August
— Rov. 15.50, Mars 1892 14.50. Die neuerdings bedeutend höheren hörberungen des Austandes bewirften an der heutigen Börfe fortgefeste Steigerung und wurde Weizen mit 4 Mark pro 1000 Kilo höher bezahlt. November Rogaen war Mark 22.90 Brief, Mark 22.40 Geld ohne Uniges. Sandeleregiftereintrage.

um handelsregifter murbe

Mannheim, den 12. August 1891. Gr. Amisgericht III. Recei.

Bermogensabfonbernugen.

Mannheim, 11. Anguft 1891. Der Gerichtsichreiber Groft. Amtsgerichts

Galm.

Ohmetgras-Berfteigerung.

Das Ohmetgraß von nachbe

wird an folgenden Tagen jeweils im ftabtischen Bauhofe loosweife

weiddamin, dem Aliwasser, der Handeren, der Insel am weißen Sand, dem Pfeissenberth nebil Bortand, der 2. Sandgewann, dem Gellweiden und dem Sand-

Berhachtung der Mannheimer Winter.

ichaimeide pro 1891/92.

Die Benützung ber ftabtifder Schafweibe für ben Binter 1891/92

Birdweihfeft in Sandhofen.

Candhofen, 10. Muguft 1801.

Monat Weigen Sekenatj Kara April Inguli Gebember Octobet Soormber	SCReid	Sdymala.	Caffee-	Meigen	Shris	Samala
Ráry Byril Stai Jusi Jusi Hugult Gestember Ottober	=	Parent I			1	Contrast!
Dearmort 100% a 207% a 110%	711/a 681/a 651/a 598/a		15.75 14.70 18.50 16.10	957/4	58%	

Manheimer Dafen-Berfehr vom 18. Anguit

Shiffer en. Ray.	east.	Rommt ben	Sabung	Cir.
		meifterei I.		
Milite		#Min	Stüdgilter	-
Tenant	6dfles			
kiedhubien	Stofyenfeld	Wotterbam		-
The state of the s	Da fen		II.	
Spedit	Gott mit und ;	Smirrort	Robien	16136
Ranbibater	Shoins 11	Mutmeupen	Stiffgilter	4345
Sträggennunn	Cafter	Postcort	Roblen	23450
719	9):Deliber]	Retterbam	Stildgüter	7860
Mentrien	Biebenchein 15	Dodfelb	Reblen	3.2000
Riepen	T. Sagrmann 9	Stubrest	1112	22/16/0
Trick	jentt mit, und	Biebrich	Coment	4044
	Da fen me	ifteret III	A COLUMN TO THE REAL PROPERTY.	1
Dingen	!Desan	Shibrert	Reittlen 1	18800
20:194a	@intglett	Bagiffelb	Gela	1233
	Germania	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	100 TA	812
Masbenfrufch	Saubenbuid	Brilliraun.		1194
TO SECOND STATE OF THE PARTY OF	Bomes	The second		1 830
110		edflowed IV.		1000
Maller	(Starbibeen	Refrest	(Steftulet) fen 1	10500
Rowfden.	Delmrida		-8	16600
200	Gestuuch	Duiskura	400	14300
diretioù	ghillicim .		7	9654
Missia	Delena	Staffered	1 .	4274
Gerber.	Gesmania	Sales		7517
Ead	Sinheart 10		4.7	18000
Sintroans	Gliffe 1	Christoph	Strine .	1400
Saleb	D. Billm 1.	Wittip	Contract Con	500
Sattmann	D. Blam 4	mercet.	line"	580
Edweidert	Sebr. Bamnann 1		The same	600
				600
Doef Diffes	Banmann 4.		1 .	840
2011110	-meer ments o		Million M.	age/

Flufthelg: angelemmen 684-obm., abgegangen -- obm Rheine Dampfichtiffiebet. "Rimifte und Suffelborfer Gefellichaft." Berfenen- und Guterbeforberung, nach allen Abeinfintionen bis Rotterbam und in Brebinbung mit ber Great Guftern Company noch Bonbon big harmich. - Abiabet bon Mannheim v. 14. Wai ab: Worg. 54olbhr bid Rein- Buffelborf und Cambings ausgenommen, bis Rotterbaus-Banbon, Ju Maing Anfchis an bie Schnellichet ber Salonboote, Rochmittings bie Uhr solls Bingen, nachften Mongen 5 Uhr weiter bis Ron-Duffetbau-Rotterbam (Lombon). — Abfahrten von Maing Morgens 744, 8" 949" unb 107 Uhr unb Stachm 1810 Uhr bis Roln, 21/4 bis Robleng und 6 Uhr bis Bingen, Mergens 4 unb

Nachm. a Ube nach Mannheim.
*) Schnellfahrten ber Galenboete. () erel. Camftage bis Retterbam-Benbon Meitere Ausfanft über Frachten ze, ertheilt bie Agentur.

BBafferftanbe-Rachrichten.

Romans, 12 Ang. 4 55 m. — 5.38
Şûminsen, 13 Ang. 2 57 m. — 0.08.
Rohl, 13 Ang. 2 30 m. — 0.08.
Rohl, 13 Ang. 2 50 m. — 0.08.
Rohl, 13 Ang. 2 50 m. — 0.08.
Rohl, 14 Ang. 2 50 m. — 0.08.
Rohl, 15 Ang. 2 50 m. — 0.09.
Rohl, 15 Ang. 2 70 m. — 0.09.
Rohl, 16 Ang. 2 70 m. — 0.09.
Rohl, 18 Ang. 2 70 m. — 0.09.
Rohl, 19 Ang. 2 70 m. — 0.09.
R

Rheinwafferwärme am 14. August 151/10 B.

Geld : Sorten. 20—65 Suff. Imperials Mt. 4.60—65 12—16 Dollars in Calb , 4.16—20. afaten 1981. 9.40—65 Br-Städe 4.13—16 191. Souverrians 70.28—23

Herrmann Günther & Co. Mannheim, N 2, 91/2 mit 25 Filialen in Deutschland.

Grosse Cigarren-Versteigerung. Samftag, ben 16. 38. Dite. verfteigere ich von

Morgens 91/2 Uhr und Rachmittags von 3 Uhr ab in Litera F 2, 9a circa 50,000 Stück Cigarren

beffere Sorten, barunter: Felig, Brafil, Manilla und Sumatra in beliebigen Boften ju jebem annehmbaren Gebot: auch kann bas gange Quantum en bloc abgegeben werben.

NB. Mufter merben 1/2 Stunbe bor ber Berfteigerung Gg. Anstett, Auctionator. verabfolgt.

Kippenhan & Fischer H7.0

Inhaber W. Fischer Medanische Werkflätte empfiehlt als Specialität:

Einrichtung von Tabakmagazinen grahnen, Winden, Aufzüge

für Sand: und Mafchinenbetrieb. Reparaturwerkstätte. 15292

Bon der Reise zurückgekehrt. 15411 Dr. Gg. Schütz,

Specialaret für fals., Hafen- und Ghrenkraukheiten.

Arbeiter-Fortbildungs-Verein R3, 14

Todes-Ainzeige. Unfern Bitgliebern machen wir die traurige Mittheilung, von dem Ubleben unfered langifdrigen Mitgliebes und früheren Erhebers

Wilhelm Altz.

Die Beerbigung findet Freifag, ben 14., Rachmittags 8 Uhr vom Trauerhaufe G 3, 11a aus ftaff und bitten um gabtreiche Betheiligung. Der Corfinnd.

Birnelitifder Gottesbienft

In ber Rlaus Sunagoge. Samftag, ben 15. Auguft

Amtliche Anzeiger

Gr. Bad. Staatseifenbahnen, Dit Giltigfeit vom 1. Gepember I. 3. ift ein Berichtigungs. und Erganzungsblatt zu Theil II bes deutscheitalienischen Gütertarifs erichienen. 15767 Rarisruhe, ben 11. August 1891. Generaldirection.

Bekannimadung. Maule und Rlauenfeuche

betreffend.
(221) Ro. 82,577. In der Gemeinde Bammenthal, Amt Heibelberg, ift die Manl- und Klauenjeuche wieder erloichen und find
die erlaffenen Berkehrsbeichränkungen wieder aufgehoben worden.
Mannheim, den 5. August 1891.
Großb. Bezirfsamt:
Bild. 15782 betreffenb.

Bekanutmadung.

Die Maufe und Klauensfeuche betreffend.
(221) No. 83,227. Wir bringen aur öffentlichen Kenntnis, das in Biläthausen. Bezirksamts Wiedslach, die Raufe und Klauensende authäuber den ein misgebrochen ift. 15783 Mannheim, ben 10. August 1891. Gr. Bezirfsamt. Bild.

Sekanntmadung.

Die Feuerschau betr. (221) Rr. 84802. Die Bürger-neisteranter bes Landsezirfs erben veranlagt, in ortsüblicher Weise befannt ju machen, bag im Laufe bes Monato September bie Rachfeuerschau ftatifinben wird. Rachfenerschau kattsinden wird.
Die Hausseigentkünner find nochmals allgemein aufzusobern, die
ihnen anfählich der Borfenerschau
gemachten Auflagen, soweit dies
noch nicht geschen sein sollte, zu erfüllen, damit ftrasendes Ein
ichreiten vermieden wird.
Rannheim, 12. August 1891.
Großb. Bezirksamt
Dr. Fuchs. 15781

Bekannimadung.

Die Berftellung von Abftellgeleifen im oft-lichen Berfonenbabnhof

lichen Bersonenbahnhof in Wannheim betr.

(221) Ar. 83073. iAnter Begugnahme auf uniere Besaurtmach,
ung vom 3. f. Wt6. Ar. 81215
(Amisblatt Ar. 211) bringen wir
yer öffentlichen Kenntniß, baß der
unier dem Bohntörper hindurch
nach dem Schloßgarten suhrende,
gegenüber den Duadraten L 11/13
gelegene Chaiten, und Primens
demeg wegen vorzunehmender
Berlegungsarbeiten die auf Weisteres sin der Kuhrperfsverfehr Bertegungsteile ber Fuhrwerfsverfehr gesperrt wird. 15790 Rannheim, 12. August 1891. Erosch. Bezirksamt. Dr. Fuchs.

Bekanuimachung. Berfehre verhältniffe

betr.
(221) Ro. 84525. Wir bringen hiermit jur bijentlichen Kenntrif, daß in Folge der tortichreitenden Sielbaufen die Sperrung nachbenannter Straßenstreden swie furze Streden der einmilndenden Seitenstraßen in den gefammten Fuhrverlehrstraßen is beigesehte Zeitbauer verfitat wurde:

bauer verfügt wurde: 1. Schübenstraße zwischen T 3 und T 4 vom 12. b. Wite. ab auf

2. Banhofftraße zwischen T 3 und U 8 vom 20. b. Mis. ab auf 8 Wochen. 3. Wallstraße zwischen T 4 und T 4 vom 16. d. Mts. ab auf 6

und R 5 wom 20. d. Mts. ab auf 38 Machmittags 21, Uhr" an Ort und Stelle seldst das Graf von der Parkanlage auf Br. Bezirtsamt.
Dr. Fuchs.

Sekannimagung.

Ro. 18,459, Die Chefrau des Births Je an Rad, Margaretha ged. Krapr in Mannheim, hat gegen thren Chemann dei diesseitigem Landgerichte eine Klage mit dem Begehren eingereicht, fie für berechtigt zu erklären, ihr Bermägen
ron dem ihres Chemannes abaufondern. 15082 jusonbern. 15682 Termin zur Berhanblung hier-Mittwoch, 28. October 1891, Bormittags 9 Uhr

beftimmt. Dies wirb jur Renntniguabne

ber Gläubiger andurch veröffent Rannbeint, 10. August 1891.

Der Gerichtsichreiber Grosh. Landgerichts. Raber.

Konkursperfahren.

Ro. I. 38635. In dem Kontursverfahren über das Bermögen des Berthes Balentin Thomas in Mannheim ist Termin jur Abnahme der Schlufrechnung des Berwelters, sowie zur Erhebung von Einwendungen gegen das Bergeichnis der bei der Schlip-merkheilung zu derstellichenden vertheilung zu beruchichtigenben Forberungen auf 15743 Freitag, 4. Zeptember d. Is., Borm. 9 Uhr vor Gr. Amtögericht III hierselbst

beftimmt. Mannheim, 12. August 1891. Die Gerichtschreiberei Großt. Antogerichts

Sekannimachung.

Jum handelsregister wurde einsgetragen:

1. In O. I. 592 Firm. Ist4

1. In O. I. 592 Firm. Ist9

In Mannheim. Die Firma ih
erloiden.

2. Hu O. I. 389 Gef. Acg. Bb.
VI. Krema: "Beinig u. Lill" in
Mannheim. Der am 15. Juni
1891 pwiden dubert Lid und
Eugenie Ardnauer in Mannheim
errichtete Chevertrag bestimmt;
"Die Brantleute wählen als Regel
aur fänstigen Beursheilung ihrer ne Liften ber Urmabler aus Stabt Mannheim liegen vom Die Isten der Arwadter aus der Stadt Mannheim liegen vom Montag, den 17. August die einschließlich Donnerstag, den 27. August d. Js. u mar an den Bodentagen jeweils Bormittags von 8—19 Uhr und Rachmittags von 8—19 Uhr und Sanntag, den 23. August, Bormittags von 9—12 Uhr auf dem Mathdaufe, st. Stock, Itmmer Rr. 7. ju Jedermanns Einsicht auf Werbermanns Einsicht auf Werden die bei der die für unrichtig oder unvollschiedig hält, kann dieß innerhalb der odigen Krift bei dem Stadtrathe ichriftig anzeigen oder zu Brotokoll geben und muß

ober ju Brotofoll geben und muß bie Beweismittel für feine Be-hauptungen, falls bieselben nicht auf Rotorietät beruhen, be-

"Die Brautleute wählen als Regel aur fünftigen Beurtheilung ihrer Bermögensverhältnisse die geleb-lichen Bestimmungen der ehelichen Gütergemeinichaft mit Anöschluß der sahrenden Jahe die jum Be-trage von 50 B., Künizis Mark, welche jeder Theil in die Güter-gemeinschaft einwirft, nach Ras-gade der Sahe 1500 die 1504 des dabischen Landrechts." 3. Ju D. 8. 90 Kerm. Reg. Bb. IV. Pirma: Parifer Blin-menhalle Rath. Jimmenlauf" in Mannheim. Inhaberin ift Katha-rina Zinnenlauf, ledig in Mann-heim. 4. Bu D. 8. 382 Firm. Reg. Jeden wir dies jur öffentlichen Renntnis bringen, machen wir barauf aufmerliam, daß bei ber Wahl der Wahlmänner nach den Bahl der Bahlmannter nam den Bestimmungen der Bahlordnung nur diejenigen Utwöhler zugelassen werden durfen, welche in die Bahlerlisten aufgenommen wor-den And. 15682

n find. 106 Mannheim, 10, August 1891. Stabtrath: Kloh.

Bekauntmachung.

rina Itnnenlauf, ledig in Mannheim.

4. Su D. - Z. 582 Kirm. - Reg.
Bb. II. Firmen: "U. L. Ledy" in Mannheim. Das Geschäft ist nach dem Abbeden des Louis Louy gedorene Keller in Mannheim übergegangen, welche solches unter der disherigen Firma fortschi.

5. Zu D. - Z. 21 Kirm. - Reg.
Bb. IV. Firma: "U. Depo" in Mannheim. Indaderin ist Karia Amalia Hend geop ged. Schlaner. Chefrau des Tuchdinders Joief Depo in Mannheim. welcher jeine Epetral des Tuchdinders Joief Depo in Mannheim, welcher jeine Epetral zum Dandelsbetriede ermächtigt dat. Das zwischen den Joief Depo Eheleuten ergangene Bermögensablonderungsurtheil ist bereits zu D. - Z. 4 bes Firm. Reg.
Bb. III. Kirma: "B. Geella" in Mannheim. Eduard Holinger. Kaufmann in Oggersheim, ift als Broturis bestellt.
Mannheim, den 12 August 1991. Ro. 1691. Begen baulicher Beränderung der Strafe und ber Gehmege zur neuen Redarbrude bleibt die ftabtifche Brudenmage vor U 1 von Bonnerstag, den 13. d. M. an geschlossen und find unnächt begeichloffen und find junachft bie beiben Bangen por H 8 und M 8 pu benühen. 12. August 1891. Teefbauamt.

Sanarbeiten-Bergebung.

Die nachstehend bezeichneten Bauarbeiten jum Reubau eines evangel. Bfarrhaufes bei ber Lutherfirche in Mannheim follen eiten ober im Gangen an einen vergeben merben, namlich:

Ar. 38691. Do ch Urtheil Gr. Amtsgerichts III hierfelbs vom heutigen murde die Chefrau des Births Indonig Fränzinger, Maria Anna ged. Gallen in Mannheim, für berechtigt erflärt, ihr Ber-wannes abzubandern. Mannheim II. Angust 1891. Maurerarbeiten Steinhauerarbeiter 15787 20 1759 Minferarbeiten. interarbeiten Schreinerarbeiten Bledmerarbeiten Eifenlieferung Tapegierarbeiten Tünderarbeiten Tünderarbeiten Schieferbederarbeiten Bfiaftererarbeiten 245 "Die Blane, Roftenberachnunger

und Bebingungen find in ber Safriftet ber Trinitatisfirche gu ben üblichen Geschäftsstunden gur Einfichtnahme ber Intereffe

im stadischen Bauhofe loodwesse versteigert und zwar:
"Wontag, den 17. August.

Barustitage 10 Uhr"
von der Schwiessweide, den Slasciswiesen, der Kusweide 1. Germann, dem alien Riedloch, der Farlach, dem Kofengarten 1., 2. und 3. Gewann, dem Altmedarbei dem Rofengarten und dem Rectardamm.

15608
"Rachmittags 2 Uhr"
von dem Schnickenloch, der Rheinbis Samstag, den 22. de. Pite. aufgelegt, bis zu welchem Termin auch die versiegesten und mit end iprechender Aufschrift versehenen Angebote dei dem untersertigten Rixdengemeinberath einzureicher

Rabere Austunft über Gingelbeiten der Ausfrihrung ertheilt auch die Kirchenbauinspection Sei-belberg. Mannheim, 13. August 1891.

Der evangel.Rirchengemeinberath:

Breiner, Bfr.

"Nachmittags 2 Uhr"
von dem Schnidenloch, der Aheingewann, dem Hinterichledig, dem
Schlangenwörtd, dem Rheindamm,
dem Altnedar dei den großen
Reuwiesen und der Streitwiese,
"Dienstag, den 18. August.
Bormittags 10 Uhr"
von dem Ochsenpferch nebst Borland, der Schaftweide, dem Schafweiddamm, dem Altmasser, den Deffeutliche Berfleigerung. 3m Bollftredungswege merb

Montag, den 17. August d. J., Rachm. 2 Uhr im Blanblofal T 1, 2 1 Rähmaschine, 1 Schreibtisch 2 Waschremmoden, 2 Rachtische 2 Waichformoben, 2 Kachtifce, 4 Seffel, 1 Konunobe, 1 Spiegel, 1 Bobenteppich, 1 Etagere, 1 Blumentisch, 1 Chissonier, 2 Kanapee, 1 Cvalisch, 1 Kiederfünder, 1 Hiaming, 1 Kaqulateur, 1 Velosciped (Dreirad), 1 großer Schreibepult u. 1 Banbläge gegen Boarzadung öffentlich versieigeru.
Maunheim, 14. August 1891, Futterer, Gerichfövollsteher, U 2, 2.

Shafmeidevernachtung.

Die Minterschafweibe biefiger Gemarfung pro 1891/92 welche mit 500 Stud Schafen betrieben Die Venusing der findischen Schaiweibefür den Winter i Selfe? welche sich auf ca. 2200 Morgen Aderland und 800 Morgen Aderland und 800 Morgen Wiesen ausbehmt, wird Samstag. 22. Angust d. J.. Bormittags II Uhr auf hieligem Authhause in vier Abtheilungen an den Restlichtenden öffentlich versteigert, wont wir die Liedhaber mit dem Bemerken einfaden, daß der Schäfereiphährer innerdalb bes diebseiteitigen Schöfereibezirfs den Pferch ausschaften und zu wechen Breis er will. Die Nachtbedingungen liegen in dem Excretariat der Entlucconsmission 1. Stock Jummer Ar. 12 zur Einsicht auf. Präumig. Die EntlureCommission:

Präumig. Diesenda. werden fann, wird Montag, den 31 August I. J., Bormittags 10 Uhr auf dem Rathhaufe dahter öffents lich verpachtet. 15797

Schriebbeim, 13. Auguft 1891. Gemeinberath Sarimann.

Berfteigerung von Safer auf dem Salm. Montag, ben 17. Muguft,

Vormittage 11 Uhr wird bas Erträgnig von Bafer auf ben neben ber demifden gabrif von Georg Carl 3tmmer in Manubeim (jenfeits bes Redars) belegenen Grunbftuden, loosweise ober im Gan-gen, jabibar Martini, verfteigert. Die naberen Bebingungen fonnen auf bem Comptoir ber fabrit eingeseihen werben, allmo nich bie Berftengerung abgehalten

Der Alah zur Aufstellung eines Caronfels während des hieftgen Rirchweihieftes am 30. und 31. August d. A. wird am Mittwoch. 19. Kungs d. 38., Bormittags II Uhr auf dem Anthonie dahier an die Reistbietenden öffentlich ver-sleigert. 15653 Fannbaken 10 August 1801 Gin Rind ane anftanbiger Samilie wirb bon orbent. lichen Lenten in gute Pflege

Sielban Mannheim. Bergebung von Sielban Arbeiten.

Die Ausführung (erel. Liefere ung ber Baumaterialien) ber beie en Spulrefervoirs am Schlofe pfahe foll im Wege ber öffen lichen Aubschreibung vergebe werben. 1580 Die Zeichnungen liegen vom Freitag, ben 14. b. M., Ausschreibung vergeben

bon Radmittags 4 Uhr ab, auf bem ftäbisischen Sielbau-Bis reau O 7, 10d aur Sinsicht auf woselbst auch Angebots - Kormu-lare, Bebingungen, Breis- und Mengen Berzeichniß gegen Ent-richtung von 5 Mart abgegeben merben

werben.
Beitere Auskunft ertheilt bas Sielbau-Burean. Anerdieten find an den Stadtraih zu richten, versichloffen und mit entsprechender Ausschrift die spätestens Wittwoch, 19. August 1891, Bormittags 11 Uhr auf dem Pothfanz Dimmer De 2

auf dem Kathhaus Zimmer Nr. 2, zweiter Stod einzuliesern. Ramheim, 14. August 1891. Der Stadtrath: Bräunig.

Bekanntmachung.

Rur ehemalige Boglinge ber Obitbaufchule mirb am 22. 28. und 24. Oftober b. 3. ein Biegehalten und werben ben Theil-nehnern bie Koften ber Fahrt von und nach Karlsruhe (3. Wagen-tlaffe) verautet.

von und nach Karlüruhe (3. Wagen-llasse) vergutet. 15629 Anmeedungen zu bem Kurd sind bet der Obstbauschule längstens bis 1. Oktober einzureichen. In demselben ist anzugeden, in wel-chem Jahre der Beluch der Obst-dauschule i. It. stattgefunden hat und est ist in der Anmeldung durch das Bürgerneisteramt de-stätigen zu lassen, daß der zum Kurd sich Welbende zur Zeit auch praktisch im Obstdauschule. Erosh, Obstdauschule.

Sekaunimachung.
Die Abbaltung von Obstverwerthungsfursen betr.

Bon Erohd. Ministerium bes
Immern sind wur ermächigt, sowsich zur geeigneten Zeit Obstwerwerthungsfurse für Männer abzuhalten, durch weiche Gescenheit gehoten werden soll, die besten
Berwerthungsarten des Odses
kennen zu sernen. Der Unterricht in diesen Kursen wird sich über folgende Gegenstände verbreiten:

1. Ernie, Ausbewahrung und Bersandt des Obstes;

2. Odste und Beerenweinbereit-ung und Behandlung desselben im Keller;

3. Trochnen des Kerns und Steinobstes; Bekannimagung.

obsted;
4. Herstellung von Mus. Gelen und Obstionierven;
5. die Branntweinbereitung aus fügen Früchten und.
6. Arochnen der Gemilfe. Reden dem theoretischen Untersticht wird der praftischen Demonstration besondere Ausmerhamfeit geichenst werden.
Twier Kurs wird in den Lagen

geichenkt werden.
Dieser Kurs wird in den Tagen vom 14 dis einicht. 16. September d. 3. in den Adumen der Großb. Obisdauschule dahier abgehalten. Die Rahl der Theilnehmer an einem Kurs ist auf 20 festgesetz. Der Unterricht sinder innentgelt. Ich statt. Soweit die verfügsdaren Räume est gestatten, Konnen die Abeilnehmer in der Dostbausschule Wohnung und Kost gegen eine isgische Bergütung vom i Mark 40 Pfg. erhalten. Undemittellen fann der Kostbeitrag gang oder theilweise nachgelassen werden.
Anmeldungen werden entgegengenommen die Jum 1. September d. 3. von dem unterzeichneten

pon bem unterzeichneten Karlsruse, ben 11. August 1891. Grosh Dostbaufchule. C. Bach.

Allgem. Bad. Sehrer-Ww. und Baifeuflift.

Den eblen Bohlthatern unferes Bereins, die jum ehrenden An-benfen an eine iheure Entschlasens mit dem Motto: "Ehre Bater und Mutter" abermals 50 Mart

überfandten, fagen wir innigften Dant. 16738 Der Borfiand.

Sauptlehrer : Benf .: Bille:Berein.

Bum ehrenben Anbenten an eine theure Entidiafene erhielten eine theure Entiglasen erhelten wir von Ungenannt mit bem Motto: "Ehre Gater und Mutter" fünfgig Mark. Für biese bochkerzige Gabe forechen wir unteren innigften Dant aus.

Der Borftand.

Aufforderung!!

Gis vierjähriger Runbe, hellblonb, mit Gaffinet-Bofen, entrittem Judden, roth unb blaugeftreiften Strumpfe, bat fich won ber elterlichen Bohnung, H 8, 18 geftern Rachmittag 5 Uhr entfernt, Wer über ben Berbleib bes Rleinen Mustunft geben tann, wirb erfucht biefelbe geff, an bie befümmerten Gitern belaugen ju laffen. Monm Bolf, H 8, 18, 2. St.

Clavier-Unterricht

Birth gel. H 10, 1. 15460

Brovifions. Reifende, welche Brivate befuden für ben Berfauf eines in jeber Saushaltung unentbehelichen Artifels bei hoher Brouifion ges jucht. Offerten sub C. K. 862 beforbern Sasfenstein & Bogler, A.-G. in Köln. 18708 Gin guverlaffiger 15571

Dajdinift, ber auch vorlommenbe Repara-turen besorgen fann, gegen hoben Lohn fofort gefucht. Offerten unter B. L. aub

15571 beforbert bs. Erp. b. Bl. Gin tüchtiger Arbeiter der Möbel: ober

Stuhlbranche ober auch ein Dolgbilbhaner, ber folib unb energifch ift unb fo viele Erfahrungen bat, bag er einer fleineren Stuhlfabrit, bie meiftens feinere Stuhle an-fe at, felbuffanbig vorfteben fann, als Werkmeister ju fo-forigem Entritt gefucht. Offen ten mit Lebenglauf unb haltsanspruchen unter Z, 1667 an Rubolf Moffe, Mannbeim erbeten. Schreiner gejucht. H 10, 4. 15792

Tüchtige Tüncher 15692

M. Bucher, T 4, 15. Tüchtige Spengler gefucht. J 9, 30. 1661

Cabakarbeiter

Rauffmann & Bensheim. Tuchtiger foliber Burfche, ftabitunbig, ber m ' Bferben ums gehen fann, ju jofortigem Eins tritt gefucht, Raberes in ber Erpebition. 15701

Gin jungerer Dausburfche fofort gefucht. 15801 Conditorei Balentin, Raufbans.

Gin gewandtes junges Deit. chen aus guter Familie mit iconer Sanbidrift unb guter Figur fur ein jeines Geicaft in Die Lehre gelucht. Offerten aub

Perfecte Köchin mit sehr guten Leugniffen, gegen hohen Lohn gesucht. Anerbicten mit Zeugniß-Abschriften an Fran Schuster. Feldbergstraße 58, Frantsurt a.R. 18703

Schneiderinnen, melde für Mannheim ben Allein-vertrieb eines neuen Arrifels aber-nehmen mollen, erfahren Raberen burd M. Lehnert, Munchen.

Briefe mit Retourmarte erb. 15760 Ladnerin

gefucht für Anrys und Bolls waarenhandlung, Offertenunter B. Z. 714 an haafenstein & Bogler A.-S., Algen. 15471

Cofort gefucht ein Lehrmadchen jum Bügeln. 15683 U 3, 31, part. Ifs. Elidtige@inlegerin an Stein-

bruchreife josort gesucht.
Schmidt & Oberlies,
O 4, 17. 15763
Tüchtige Madden jeber Art
und beffere Rellnerinnen fort

und beffere Rellnerinnen 15290 mabrent geficht. 15290 grau Riffel. F 2, 17.

Frau Kiffel. F 2, 17.

Bu Michaelt gegen hohen Lohn ein fleifiges, braves Mädchen, bas bürgerlich tochen und alle bäuslichen Arbeiten verrichten fann, gefucht. 13679 Ein ichalentlassenes Mädchen auf Richaelte zu einem Auche von 2 Jahren gefucht.

Räderes in der Expedition.

Gin anftanbiges Madden in ein Mercerie- u. Bollenmaaren. Gefcaft in bie Lehre gefucht. Difert, unt. J. L. Dr. 1488: an bie Erpeb, bs. Bl. erbeten. Gine Köchin, welche sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, so-fort gesucht in C 2, 19. 15052

Stellen fuchen

Bertretungen für Sier und Umgebung gesucht

von einem Raufmann, Rraft I. Rang's. Offerten unter S. 1688 an Rubolf Roffe. I. Rang's. S. 1688 an Mannheim.

Architekt,

afab. gebilbet, mit Braris, theils im Privat, theils im fal. Staatsbienft geftanben, fucht bis jum 20. Muguft 1891 ca. Stellung in hiefiger Stebt. Beidnungen, Reigniffe sc. fieben ju Dienften. Offerien unter Rr, 14742 an bie Expedition be, Bl. 14742

Gin verheiratheter Mann, ber im Baden ut bemanbert ift, fucht auf ben Radmittag ber-

Dienerschaf Jagd und Stall: Muffer, Breiscourante

franco. Gebrüder Labandter, Mannheim,

im Butt'ichen Saufe.

Hülferuf.

1, 1, Telephon 630.

urring

Turnerbund "Germania" Manuheim. Freitag, den 28. Angust 1891. Abends '/9 Uhr findet im Lofal R 8, 14 Brauerei Dahringer die 15742

Reitbeinkleider,

Gummi : Regenmantel,

Planken.

3. orbentliche haupiversammlung

Tagesorbnung: Ergänzungswahl bes Turnraths. Wintervergnügungen.

Um jahlreiche Betheiligung ber verebri. Mitglieber erfucht Der Turnrath.

Eurnerbund "Germania" Mannheim. Turnfest Waldhof.

Sujammentunft Sonntag, ben 16. August 1891, 1/,1 Uhr Wiftags am Bahnhof Rectaroorstadt. Ab-marich 1/,1 Uhr ebendssleibst. Um zahlreiche Betheiligung er-jucht 15741

Der Enrurath. Bejangverein Frohfinn. Bir erfucen unfere verehrl. Bitglieder, fich behufs einer michigen Besprechung am Samftag, den 15. August. Abends 3 Uhr vollzählig im Lofal einzusinden. 18739 Der Borstand.

Gefangverein Frohfinn. Familien - Ausflug nach Edingen.

Busammenfunft präcis 2 Uhr am Bahnhof ber Mannheim-Ebinger Rebenbahn. 18740 Um gabireiche Betheiligung biti Der Borftanb.

Mannheimer Kellnerverein. Begirfs-Berein bes beutiden Refiner-Bunbes Leipzig. Gingetr. Silfstaffe.

Jeben Freitag Rachmittag von 3 Uhr ab Gemuthliche Insammenkunft im Lotal Cather Mond. 10640 Der Borftand.

Wejangverein Gintradt. Freitag Mbenb 9 Uhr Probe. Der Borftanb.

Tricolagen isswaaren, Wascı olagen, Handschi 0 he, Neuheiten,

ernftgemeint. Fein gebild. Derr, 28 Jahr ilt, mit 150 taul. Marf Ber nögen, lucht bie Bekannticha in. sehr bubichen junger eingebild. blonden Dame be ufs fpat. Berebelich. Ber idgen erwünscht, jedoch nich nbedingterforberlich Offerter nit genauer Angabe ber Ber altniffe nebft Bhotographi welche nicht conv. Jal's zurückgesandt wird unter Ebiste W. 1689 an Rudolf Mosse. Mannheim die 20.

Mir Damen. 6 Lehr-Institut bes praftifdenn, theoretifden Bufdneibene.

N 3, 15.

Q 7, 4, 2. Stod.

Rehe Schlegel unb Biemer von Mart 6 an Borderichlegel pr. Bib. 75 Pf.

Ragout pr. Pfb. 30 Pf Junge Enten, Gänse hahnen, Canben Suppenhühner Bonlarden, Capannen.

Rheinsalm Blanfelden

geränd. Jal, Hundern Büdlinge Suppen: u. Cafel-Grebfe Schellfische.

J. Kmab E I, D, Breiteftraße.

Badidollen

friid eingetroffen Lebende Suppen-Krebse Dh. 50 Bt. Mheinjalm. Occaungen Inder Steinbutte Mheinhechte Male, Schellfische

Morit Mollier Rachfolger Telephon Ro. 488.

Weinreflaurant jum Mheingan, D 5, 6. Empfehle guten Mittages tifch in u. außer Abonnement ju verschiebenen Breifen. Bogu boff, einlabet 15758 Georg Reiff.

Badische Weine. Gebr. Schlager, Bahr i. 23.

Bramiirt auf fammtlichen befchidten Ausstellungen. Batentfellerei feit 1876.

Für den Feildjahr: u. Som metdedarf empfehlen vom Faß zu verzupfen jüngere Welssweine: Kaiferftühler ASO, 40 n. 50 Bf. Barfgräfler a 50, 60 " 70 " Ortenauer a 50, 65 " 80 " Durbacher a 80, 90 " 100 " Ratherfühler a 60, 70 n. 80 Bf. Zeller a 80, 50 " 100 "

Aeller 480, 90, 100 ,... Affenthaler 490, 100 ,... 110 ,... Breis per Liter ab Lahr. Haß leihweise. Garantie für reine Tran-benweine. 10695

6. D. Bunderlich's

Zahnpafta (Odontine) B. Landes-Ausstellung 1882 aus ber Königl. Hol' Bar-'ümerie C. D. Wunderlich Kürnberg. Geit 1863 mit größtem Erfolge eingefihrt, allgewein beliebt qur 'afchen ang nehmiten Keinigung der Jähne und des Mundes. Sie macht die Jähne giänzend eith, entfernt Weinsben, üblen Phinde und Tabaffaeerich fom

Pund- und Tabafügeruch, fon-fervirt bei anhaltenbem Gebrauch die Anhaltendem Gebrauch die Kähne dis in 5 Alter. Schniklischehord-lich geprüft. Braktisch auf Arisen. A 50 Big. der Orte Weberbeck, P. 1. 1 an den Blanten. F. I. darts meher, P. 3. 13 und Ho. Urs bach, F. 2. 5.

Bur Beachtung! Die betreff. Firma ber Angeigt 4833 "Sabemeisterstelle gesucht virb boff, gebeten, die eingesandter Beugnisse v. B. F. gest. nach Reugniffe v. B. F. geff. nad M 4, 11 abgeben ju mollen. 1571

Professeur Français Donnerait des leçons pendant ses mois d'aout et de Septembre. 15771 S'adresser à Mr. Cordelier, Breite Strasse 32, 2. Stock, Ludwigshafen.

Wejunden und bei Gr. Begirts. amt beponirt: Gelb

Untlanten

por 8 Bochen ein 3/ Jahr alter, ichmarger Spiner, mit welfer Bruft und I meißen Borberfuß und 2 meißen Spigen on ben Sinterfußen. Bor Unfauf wirb gewarnt. Abjugeben in ber Erpebition ba. BL. 16138

1 Granatbrofche geftern verloren. Abjug, geg. g. Belob. 15650 L 4, 8. Gin golb. Derren-Mebaillon mit 2 ichmargen Steinen, am IRontag Abend verloren. Mbjugeben gegen Belohnung D 3, 9.

Verloven

Ankaut

Sikbadewanne ju fauf, gef. Off, a. Rubolf Moffe. Gine Gitterhalle auf Abrif gu Cine Guterhalle auf Abris zu fausen zesucht. 15765
Differten unter Ro. 15765 an bie Expedition dieses Mattes.
Gesucht ein Büchergesiest, zeriegbar 4—5 iheilig. 15796
Gest. Offerten unter Ro. 15796 an die Expedition b. BL

Milauf bern, Schuben unb Stiefeln. 9974. Camftag: 15804 Garl Gineberger, H 1, 11.

Urranul

Gin alterer Glugel ift um maligen Breis ju vertaufen, im es. Pfarrhaus in 3lves. beim.

Billig! Billig! Gin Zafelflabier billig ju CHMIIII Babeftuhl menig gebraucht ju F 5, 4.

Bicyclette

gang neu, und 1 gut erhaltenes hochrab, preismurbig zu vert. 15110 H 9, 2, hof. Cammtliches Mobel megen Umjug ju perfaufen. 15186 G 3, 9, 8. Stod.

Gin bereits noch neuer Serd mit Rohr, 1 politte Amberbett-labe ju verlaufen. 15589 G 5, 171/2, 3. Stoff. 2 fcone Dedbetten mit Bulben billig zu verfaufen. 14870 G 5, 9.

Ginen neuen Mengertungen und 2 Baderfarren, neue u. gebrauchte Dobelbante ju ver-fauten. H 3, 13. 14300

Ju verfaufen.
Eine liegende Dambfmaschine.
8 bis 9 Pierdefräs in, mit oder ohne Keffel billig zu verfaufen. Räberes im Berlag. 15734

Verldiedene Möbel Näheres im Berlag.

Für Rellner! Gin Frad mit Doje ift ju ver-Raberes im Berlag. 1 runber, maifiver Tifch ju vertaufer. S 4, 10. 14745

Gin großer Buber ju ver aufen. B 4, 14. 15721

Junger, jahmer Bapagei ju verfaufen.

Schone, junge Bulldoggen ju verfaufen. 15581 H 9, 14, 2. Stod.

Stellen finden

Für bas Generalagentur-Bitrean einer erften Deuts-ichen Bebens, Unfalls und Transbort ver ficherrngsge-fellschaft wird zum möglicht balbigen Eintritt ein tüchtiger, repräsentationöfibiger, bestens empfohlener unger Mann gut engagiren gefucht, welcher flott engagiren gesucht, welcher flott correspondert, der boppelten Buchhaltung mödtig ift, und fich hauptsächlich für die Acquissition und Organisation am Plake und Auswärts eignet. Festes Eechalt und Brootson werden gemährt und bei befriedigender Leiflungen wird dauernde und angenehme Stellung zugesichert. Offerten find nedit Zeugniffen und Modernander unter Auswarder find nedft Zeugniffen und Bhotographie unter Ro. 4002 an Rudolf Moffe, Mannbeim ju richten.

Bur ein Robtabargefchaft merben in baibigem Gintrit ge-fucht: 1 Commis, ber auch @nfauf bewandert ift unb Dfferten unter Rr. 18570 an

Wirth gesucht.

Bur bie Riefer'iche Birtbicaft (Redarvorflabt, Balbbofftrage) wirb ein tüchtiger, fautioneiabiger Birth gefucht. 15888 Raberes 28 menfeller, Manuheim, B 6, 15.

Wirth gesucht. Für die nüchst der Drugoner-serne gelegene Wirthschaft jur datel Karlstube" b 4, 7 wirb m tilcht, fautionsfähiger Birth

MARCHIVUM

Sin harber Schlag hat unsere ohnehin arme und lediglich auf dem Exirag des Ackerbaues angewiesene Gemeinde bei einem ihmeren Gemilter, das am 10. v. Als. sich dier unter wolfendruchartigem Riegen und ichwerem Hagelichlag entlud, aetrossen. Auf einer Jelace von 843 heft liegen Roggen und Weigen gänzlich. Dafer und Kartossen jum größten Theil überichwennit und zerschlagen am Koden. Der dierduch verresiuchte Exiasumischaden ist auf 260,000 M. abgeschät worden. Die Vorräthe der lehten Ernite sind, nach dem langen und irrengen Winter, ausgesehrt. Siefe Aleindauern müßen dereits leit längerer Zeit das Brodforn kaufen, wogu die wenigsten die näthigen Eschmittel bestigen. Woder sollen aber jest Saufforn, Brodfrucht und die sonstigen Ledensämittel genommen werden? Aus Gemeindemitteln sam absolut sie die Veschädigten nichts geschenen, da ein großer Theil den absolut sie der Veschädigten nichts geschenen, da ein großer Abeil der die Erschädigten und lehtere zudem bereits eine haben, das eine Erdosdung unausführdar ist. Hierzufomm gebirgt den noch das die Erschalung unausführdar ist. Hierzufomm gebirgt, den werden fiede der der gebirgen mehr der die berteilen in der diesen Fleigen gebirgigen und verdielber sind, das eine Erdosdung unausführdar ist. Hierzufomm gebirgt, dem wenng fruckstaren Boden so wiel abzuringen, als die Framilien zu überm menng fruckstaren Boden so wiel abzuringen, als die Framilien zu überm Erindstaren Boden so wiel abzuringen, als die Framilien zu überm Erindstaren fünd dahen. Die wenngsten Einwohner find dahen, der den Buttern Willen, in der Jage, ihre Bodenergeunnise gegen dagelichaden zu versichen.

Dietschaften in die nächte Judunft und namentlich auf den Willen, in der Indiag.

Bentiche Mitbruder, hommt uns ju gutfe in unferer fucht

bedrängten fage! Die Bewohner der Bürgermeisterei Waldbröl haben stets nach Krässen mitgeholsen, so oft es galt, fremde Aoth zu lindern; seht fund wur gewöchigt, selbst um eine Unterstüdung zu bitten. Werdbröfen koine Frhlbitte zu thun, selbst wenn auch in den lehben Wochen durch die vielen, in den öffentlichen Blättern enthaltenen Aufricke von anderen Gemeinden, welche in ähnlicher Weise heimzgeiucht worden, die Waldbätigfeit dereits in hodem Wahe in Ansprud genommien worden ist.

Isde, auch die kleinste Gabe nehmen wir mit Dank an. Sendangen ditten wir an das Bürgermeister Amt zu Waldsbröl, den 20. Juli 1891.

Das Unterstützungs-Comité: Greuer, Steigeordneter.
Oid, tath Bfarrer.
Gierlich, Bargermeifter.
Gierlich, Bargermeifter.

Mannheimer Parkgesellichaft.

Rachbem bie Reginsentstapelle ins Manover gezogen ift, fo tonnen bis auf Beiteres Concerte nicht mehr taglich ftattfinben. Die Concerttage merben jeweils in ben biefigen Blattern befannt gemacht. Der Borftanb.

Samftag, 15. Auguft, Abends 8-11 Uhr

Grosses Concert bet Rapelle Betermann. - Direction: Derr Betermann. Sentree 50 Pig. Rinber 20 Big. Abonnenten frei. Den Ubonnenten ift ber Eintritt unr gegen Borgeigen ber Abonnementstarten geflattet.

Der Borftand. Großer Manerhof. Muftreten der Bulgarifd . Clabifden Rational-Gefangs.,

Charafter- und Tangbuettiften Geschwister Wladimiroff. unter ber Direttion Abolfi, genannt Glager.

Zum Luxhof, F 4, 1212. Bente Freitag Abend CONCERT

ber pfalgifden Komifer, und Singspielgeschaft 2. Brofcharb. Entree frei. 15802 Unfang 8 Uhr. Stadt Lück 2

Dente Freitag, ben 14. Anguft, Abenbe 8 Hhr Specialitätentruppe Ernft Abolfi. 3 Damen 6 Personen. 3 herren. Extra gemähltes Brogramm. 2. Auftreten ber mit coloiglem Beifall aufgenommenen Künftler-Duettisten Geschwister Wiadimitroff. Entree 30 Bfg. 15800

Stannenerregenbe Leiftungen. Dochachtungsvoll - Reftauratenr Beeift. Genft Abolfi.

Man biete dem Glude die Sand. Loose

ber Gilber Lotterie Bahr A 202. L .-Gewerbe Berein Strafburg

4-92. 1 .--Sandwirthichaftl. Gan - Ansftellung Meglirch a Bt. 1.— find burchele Arpedition be St. 30 beziehen. And Ausselle's erfolgt Franco-Aufen-bung gegen Ginferbung von Bt. 1.70.

Expedition bes General-Muzeigers Br. H. Haas'sche Buchdruckerei, E 6, 2.

Bon einem angeftellten, ju vermiethen. berbeiratheten Manne wirb Sandmeifterftelle gefucht.

Mah. E 2, 15 im Laben. Gin ig. Mann mit iconer Sanbichrift, im Gintaffieren bemanbert, verfügt bes Tages über mehrere freie Stunben u. municht biefelben auszufüllen. Caution fann geftellt merben. 14816 Rabere Austunft ertheilt bie Erpedition be. Blattes.

Stelle gefucht. Gin cantionsfähiger, fraftiger Sausburiche judt jum fof. Bintritt Stellung. 15580 Eine junge Fran geht aus jum Baiden und Buben. 15595 Bu erf. N 4, 3, 3. St. hibs.

übernehmen.

Offerten unter Rr. 18942 an bie Erpebition. Junge Fran empfiehlt fic im Gerviren. 1579 T 2, 22, 2, Stod. 15724

Ein Mabehem aus achtbarer Familie, welches Raben u. febr icon Bugeln fann, jucht Stelle als Bimmermabden ju befferer Berrichaft, fofort ober aufs Biel. 15768 K 1, 16, 8. St.

Lehelinggefuche

Gin nut ben nöthigen Bortennt-niffen verfebener junger Mann für Comptoir und Laben mit entsprechendem Anfangsgehalt in bie Behre gefucht. Gelbft-A. Löwenhaupt & Gobne, Schreibwaarenhanblung, Kaufhaus. 15780

Får ein größeres Burean wird ein Lehrling

mit borzüglichfter Schulbilbung gesucht. Denjelben wird Gele-gendeit geboten, fich neben guter faufmännischer Ausbildung auch Kenninisse in eleftrotech-nischer hinfigt zu erwerben. Selbftgeschriebene Offert, werden unter D 1848 an Andolf Mosc. Mannheim erbeiten. 14977

Ein junger Mann, welcher hat, bas Berren, unb Damen-Frifeurgeichaft ju erlernen in bie Lehre gefucht, 14245 MIB. Berner, Frifeur, C 4, 19. 14245 Filr bas Comptotr eines be-deutenden Fabritgefcaftes mirb ein

Behrling, mit guter Schulbildung gefucht. gu erfragen bei haafenftein & Bogler. A.-G. Mannheim, E. 3. 1.

Spenglerlehrling wirb ge-iucht. J 9, 30. 15615 Schreinerlehrling of 3. 17.

Ittrethaeinche

Gin gut mobl. Simmer mit 2 Schlafzimmern fur 2 herren ge-fucht. Offert, unter Rr. 15666 an bie Erpeb. b. Blattes.

Gine Beinwirthichaft in guter Lage ober paffende Lo. für einen Geichaltsmann gere geller in vermiethen. Auch große Relegut Greichtung einer Welne ler-Raume zu verm. 11988 gut Greichtung einer Welne Rab. 8. Stod. Borberhaus. finbe balbigft gn miethen gefucht en mit Antaufbrecht. Beff. Offerten unter U. 1686 Rubolf Moffe, Mann-

2: Rim. und Ruche in ber Rabe bes Catterfall gefucht. Offerien unter Do. 15720 an bie Erpebition erbeten.

Magazine

F7, 25 Mingheake F7, 25. Großes luftiges Magagin mit Bolleinrichtung per 15, October 3M vermieihen. 14384 Raberes 2. Stod.

G 2, 13 Bertiate and als Magagin ge-G 7, 15 gr. Tabafmagasin anbern Zweden ju verm. 12988 G 7, 28 1 Weinfeller ju 9674

H 7, 21

Magagin nebft Comptoir fü Branche geeignet, per 15 br. zu vermiethen bei 7894 Gebrüber Rippert.

J 5, 15 3 Wertftatten, auch für Magazin gerignet, fof L 2, 3 1 graumige Wert. L 2, 3 i graumige Wert. Ragagin mit ober ohne Wobing. ju vermiethen.

R 6, 2 1 Berffidire, auch

Bansmeifterftelle. E T 3, 15" 1 gerdum. Berfftatt mit großem hofraum 14301 T 6, 5 icone Bertfidtte fof. 7471 7471

Mitte der Stadt Bertftatte mit Bohnung für ein feineres Beicaft gu perm. Raberes im Berlag. 15312

Magerraum. 14816 ju vermiethen. 15574 Soffftatter & Anieriem, J 8, 22.

Seller ju vermiethen, Daberes

Paaru

Rheinstraße Baiden und Buben. 15595
Bu erf. N 4, 3, 3. St. Sths. E 7, 1 ift ein Laben, auf Geschäftstundige Wittwe sucht flogenbem Limmer, auch für bie selbstftanbige Leinung eines Bareau sehr geeignet, sof, ju ver-Beicafts, event. eine Filiale gu miethen. Ausfunft wirb ertheilt

L 14, 4 Comptoir u. Sager-räumenehftgroßem Reller, zusammen 5 Biecen, per August ober später besoubers billig ju vermiethen.

P 4, 8 1 fleiner Baben mit auch als Bureau ober Wohnung P 7, 15 Bert. Bohn., auch

eignet, fof. ju verm. Q 4, 1314 Saben, bell u. gut ju einem Dilich u. Bictualiengeschaft geeignet, mit gro-gerem reinlichen Reller j. verm. Rag. G 8, 8, hof. 9476 U 1, 9 Breite-Strafe,

Laben mit 2 Schaufenftern Dermiethen. 1507; Röheres U 1, 91/4, 2. Stod. 15077 U 6, 27 iconer großer großer gagerplat ju ver-miethen. Rab. 2. St. 14710

Bäderei. Gine nach bem neueften Sp-fiem eingerichtete Baderei mit Saben und Wohnung nachft der Friedensfirche (Rheinhaufer-Friedensfirche (Rheinhäufer frage 78) Schwehinger Borftabi

fofort billig ju verm. 11 Raberes U 8, 17, 8. Stod. Laben mit unb ohne Bohng fofort ju vermiethen. 106-

faden mit anflogenbem Bim. Rab. D 6, 1, part. 11511

für Compteir u. Jager, 4 fcone Raume u. großer Reller pr. Muguft ju vermiethen. 8789 In Lit, L 14, 4, im Dof. Baderet an einen tüchtigen bemittelten Bader gu v. 156 Rab. D 7, 20, 2, Stod.

Eine Beintwirthfchaft mit Barterrewohnung ift um 1200 R. fof. ju vermietben. Off. unter M. Z. Rr. 15651 an bie Expedition.

In permiethen

B 2, 5 Bohnung, 6 Bim., Riche u. Bubebor, für einen Gefcaftsmann geeignet,

B 6, 1 gegenüber bem 15. October ju verm. 15140
H 7, 1 leinzelnes Manfarbens nungen im 2. u. 3. Stock, neu und hochelegant, bestebenb ober fpater gu permiethen.

Joh. Hoppe, N 3, 9. 14626

B 7, 1 gegenüber bem 1. u. 2. Stod, je 2 leere Bimmer event, mit Ruche ober auch mobl. ju vermiethen.

C 1, 15 2 8im., Rade 11. C 2, 31 Manfarb. Bohn.

C 2, 31 8. Stod 311 per-C 2, 10 11 B. St., großes Bimmer mit feparatem Gingang preiswürbig zu verm. C 3, 4 Sim., Rilde u. Reller f C 4, 9ª 1 Manfarbenwoh. nung, 3 gimmer, Ruche und Reller, per Miguit

gu bermiethen. 12801 D 2, 7 an ben Manten, ein nebft Rüche, Reller, Bafferleitung bis 1. Gept. bezieht, 3. w 15196

D 6, 13 4 St., 1 M. Wohng. D 7, 13 ift ber 4. Stod, behörbe zu vermiethen. 6452 Räheres P 2, 1, 2. Stod.

D 7, 20 Barierre finb Bimmer gu vermiethen. 18997

E 3, 13 2. u. 3. eleganter Stod, je 4 Bim. und Bubebor per 1. Geptember 13988 ju vermietben. Bu erfragen D 5, 11.

E 5, 13 3. Stod, neu ber-Babesim. u. Bubbar fofort ober pater ju vermiethen. E 8, 8 part., 4 Bimmer, auch als Comptoir geeignet, per 1. Muguft gu verm.

F 4, 14 1 ffetne u. größere Räheres 2. Stod. 15479 F 5, 19 2 Sim., Rüche unb F 7, 12) Bu permietten:

G 3, 13) nungen. Rib. 7, 20 Sochparterre, 5 Magbfammer, Speicher u. Reller raum, Mitbenühung ber Baid. fice und bes Trodenfpeichers per 1. October ober fpater gu Raberes F 7, 20, 1. St.

F7,25 Ringftraße F7,25. Drei Gaupenzimmer an rubige Leute billig ju vermiethen.

G 2, 8 ber halbe 3. Stod, Zubehör zu vermiethen. 15778 G 5, 2 3. Ctod, H. Wohnung permiethen.

G 5, 5 2 Rimmer, Ruche Leute ju vermiethen. G 7, 2ª 1 abgeichloff. Wob-nung, 3 gint., Rüche fanunt Jubehör fogleich zu verm. Röheres 2. Stod. 15343

G 7, 4 3 Bim. und Rude 15618 G 7, 121 3. St., 2 gim. und 2 Ruche ju verm. Raberes im Laben. 15151

G 7, 17b Ringftrafe, ift ber gange, nen hergerichtete 3. u. 4 Stod, befiebend aus je 9 Bimmern, Ruche, Speicherabtheilung und Reller fofort ju vermieihen. Raberes im Saufe Barterre

bei Deldior Bantharb. 15040

G 7, 19 Ringfit., iconer nebft allem Bubebor megen Beg-jug fof. ober fpater ju v. 12760

6 7, 22 1 Simmer an 1 rubige Berfon 3. v. 16372 H I, 5 2 Sim. u. Ruche fof. be-

H 1, 9 ber 2. Stod, 3-4 Reller bis Oft, ju v. 15196 B 2, 7 2 Barterregimmer ju H 3, 21 2 freundt. Rimmer permiethen. Bale fofort ju vermiethen. 15494

B 4, 14 2 Simmer, 1 Riche ind 2 Barterre-Fimmer per 1. Geptember ju verm. 15484 H 4, 25 3 in. Küche a. ruh. Geptember ju verm. 15484 H 4, 26 3 3im., Küche und 2 Barterre-Fimmer per 1. Geptember ju verm. 15484

Raberes 2. Stod. neu und hochelegant, bestehend aus je 8 Zim., Babekabinet und Zubehörde per sofort ober später zu vermiethen. Rächeres bei Kausmann mit separatem Eingang, umzugs-balberes von 5 Zimmern, mit separatem Eingang, umzugshalber fof. ju v.

H 7, 5° 2 gr. Bim. mit Bub. 3u H 7, 6b 8 3im. a. b. Str. g. bober obne große Werffiatt jofort ju v. Rab 2. St. rechts. 15490 H 7, 91 abgefchl. Wohng., nu vermieigen. 14826 Raberes G. Rlein, U 1, 1c. H 7, 17ª 1 Bimmer und Ruche ju ver-miethen. 13446

H 7, 24 2. Stod, 5 3im, Rubeb. 111 D. Rab. parteree. 15758 H 7, 30 2 gim, n. 1 gim, mit H 10, 1 2. Stod, 2 gim. H 10, 1 2. Stod, 2 gim. 1 Bim. u. Ruche, 3, Grod 1 Bim. und Rude fofort bejiebbar

D 2, 3 ber 2. Stod H 8, 13 2 gim. u. Ruche 15578 H 8, 19 mehrereft. Wohn. 10008 J 2, 16 part., 13im., Ruche ju v. Nab. 2. Stod. 15757 J 3, 35 @aupenwohnung J 4, 31 2. St., 1 Bohnun 2 fof. ju v. 1517

J 4, 12^b 4. St., 2 3 immer 15350 J 4, 12^b 3. St., 2 3 im. und Riiche 3. v. 14974 J 5, 6 Baupenmohnung gu J 5, 15 8. St., Gaupenwohn. 15218

K 4, 6 eine Bohnung in aus 4 Bimmern mit Bubehot gu

K 4, 81 parterre, 1 8im., logleich beziehbar zu v. 15728 K 4, 16 gr. u. fl. Bohng. Raberes 2, Stod.

L 4, 11 fleine Bohnung L 4, 11 3 gimmet, Ruche und Bubebor ju verm. Raberes 8. Stod. 15810 L 8, 7a Bismardfte., nebft Bubehöt ju verm. 14778 L 12, 3b Seith., part., 2 leere gang an einen herrn ju verm Raberes parterre.

L 13, 111 2 fconer 2. Stod. 5 Bimmer nebft Bubebor bis 15. September ju verm. L 14, 2ª Belletage, 5 Rim., Riche, Balton nebft Bubehor fofort

vermiethen. M 2, 3 2 gim. als Bureau einen herrn gu verm. 18768 M 2, 9 3. Stod, 4 gimmer, Barterre, 8 gimmer nach ber Barterte, 3 Bimmer nach Strage, ju Bureaux geeignet, verm. Rab. im Laben. 15

M 4, 9 Bart. Bohng, und rubige Lente ju verm. 15761 rubige Leute ju verm. M 4, 10 ein 3. Stod, gang ober getheilt auf 1. October zu vermiethen. Raberes parterre. 15770

WI 7, 8. Gieg, Parterremohnung (Dod-parterre) von 8 Bimmern mit allem Rubebor ju vermieiben, Auf Bunich mit Bureau und

Gebr. Hoffmann, L 16, 4.

M 8, 10 2. u. 9. Stod, gangober geth., ferner M 8, 111/, 2. Stod, 6 Rimmer, Ruche 26. fofort beziebbar ju verm. 15719 Raberes M 8, 111/g, 2. St. M 8, 12 3. Stod, 4 gim.

Manfarbe per 1, September ju perm. Daberes part, 15144 0 3, 10 Runfiftrage, 1

nung mit 3 fleinen u. 2 größeren Bim., nebft Bubeh. ju v. 2798 P 4, 6 ber 8. Stod, 3 8'm., mit Zubehör zu verm. 12994 Räheres 2. Stod.

P6, 2 1 Sim. nebft Ruche Raberes im Laben. 14982

P 7, 131 8 an ber Anlage Barterremobnung per 1. Gept und 3. Stod mit je 5 Bimmer, Babegimmer unb affem Bubehör per 1. Oft. ju verm. 14815 Rab. bei Levy, F 2, 10, 3. St.

Q 2, 11 2 Bim. n. Ride 2 einzelne Leute gu D.

Q 5, 13 2-3'Bim. nebft Bu-Raberes 2. Stod. 15152

Q 5, 22 ½ ff. Wohnung an u vermiethen. 15887 Q 7, 3° Str. geb. 3. v. 15004 U 1, 3 4. Stod, 2 8im. u. gu v. Rab, 1 Treppe. 15456

U 3, 17 jehr ich Bohnung, Bubehör im 4. Stod mit freier Unsficht per October ju verm. U 4, 10 nachft bem Ring

Barterremobn, preisie. 4. p.15171 U 4, 11 68immer u.Rich m. Ruche ju vermiethen. 15172 U 6, 4 ber 3. Stod, bibich

U 6, 21 4. St., 2 gimmer und Ruche ju ver- mietben. Rah. 2. Stod. 15858 U 6, 29 Seitenbau, icone 3 gien., Rüche und Bubehör 3. v. Räheres Barterre. 15125 Z 4, 8 Jungb., fl. Bobn.

4 bis 12 Mart. 1, 2 u. 8 Bimmer m. 29filt. und Reller ju verm. 10649 Traitteneftr. 8-10, Comep. Gir, rechts.

In bem neuerhauten Bar Schwebingerftraße 43a ift per 1. September eine icon Wohnung 3 Zimmer und Ruch au vermiethen. Rah. Friedrichs. felderstraße 6, 3. Stod. 15078 Langftraße Rr. 26, abge: dl. Wobnungen, 3 gim., Ruch und 2 Bimmer, Ruche nebft Ru bebor ju vermiethen. 13 Querftrafte 30, Redar garten, 2 Bim., Ruche, Reller fof. beziehbar ju verm.

Dachftubenwohnung pr. Septh, beziebb., ju verm. Bend. Geier, Balbhof. Rleine Wohnungen an rubig Lexte ju vermiethen bei 3. Doll, Rirchenbiener, ZJ 2, 1, Redar.

Redar-Borftabt. Barferremohnung, 8 gimmer, Rüche und Reller nebst Gas- und Bafferleitung, jogleich zu verm. Röheres Dammstraße Rr. 9. In nächfter Rabe bes Saupt bahnhofs, ichoner 8. Stock, 6 Bins mer, Kilche u. Bubehör auf 1 Dit.

Dah. ju erfragen L 17, 5, part 280hnung, E 4, 1

Fruchtmartt, 3 Treppen bod, 5 elegante Simmer mit Ruche, 2 Manfarben. Raberes I Treppe boch. 14269

Schweninger-Borftabt, abgeichloffene Wohnungen, Bimmer u. Ruche mit Waffert. und Bubeh. ju verm. Daberes Ameritanerftr. 15.

Mähl, Zimmer B1, 8 2. Ar, h., ein mobl. Betten zu vermiethen. 14979 B 2, 6 ichon mobil. 8im. 10

B 2, 16 8.6t.2 gut mbbl. 8 B 6, 6 mabl. Barterregim. C 3, 20 2. St., gut möbi. C 4, 2 1 fein mobil. gim.

C 4, 5 a Stiegen bod, 1 u. Schlafgim. an I ob. 2 Berren ju permiethen. C 4, 15 a Treppen, 1 fcon an i befferen herrn ju v. 15176

C 8, 6 2, Stod, 8im. gu vermiethen, C 8, 13 2 Tr. bod, 1 fd. D 4, 17 1 gut mobil. gim.

fofort ju vermiethen. D 5, 6 2 in einanbergeb. unmöbl., ober unmöbl., an herrn ober Fraul, fof. ju v. Rab. 3. Gt. 15772 D 5, 7 3 Er., 1 mobi. gim.
D 5, 7 [sf. ju v. 18380
D 6, 1 2 Er., babic mobi.
Leute mit ober ohne Pension

fofort gu vermiethen. E 5, 12 ein gut möß. Bar-bie Straße gebend, bis 1. Sep-tember ju vermiethen. 15678 F 1, 10 8. St., 1 gut mabl. Bim. 311 v. 14704

F 4, 3 3 Treppen, 1 mbb. lirtes Bimmer für 2 herren billig ju v. 15456 F 8, 10 3. Treppen, 1 gut mobil, gim. mit ober ohne Benfton ju v. 15142 G 5, 5 3. St., in gut mobil. gehend, fof ju verm. 15606
G 7, 5 4. St., einfach möbl.
pro Monat 8 Mf. 14933
G 7, 17 1 großes Bart.
G 7, 18 3im. mit 2 Betten ju permiethen.

G 7, 32 3. St., mobl. 8fm. G 8, 16 3. St., fcon mobil. Bimmer mit feparat G 8, 17 2. St. Oth., möbl. pr. Monat zu verm. H 4, 26 1 sid. mbbl. Sim u vermiethen.

H 6, 13 icones belles gim. m.

K 3, 11f 8. St., 1 mibl. Breis bes Bimmers mit Benfton Monatl. 40 Mf. Rab. bei B. Dtto, B. St. L 4, 7 icon mobl. Bimmer, L 4, 9 ichon mobt. Bimmer

L 6, 4 1 einfach mobl. Bart. L 11, 29b 3. St., 1 gut möbl. Schlafzim. fofort ju verm. 12766 L 14, 2 8 Er., 1 fd. m551.

L 15, 2a am Babnhof, 1 nibbl, Barterre-Bimmer an 1 ober 2 herren fogleich ju vermiethen. 15826 L 16, 5 3 Treppen, 1 fcon mit Aussicht auf Ringstraße und Bahnhof sofort zu verm. 14996 M 2, 13 2. Stod, 1 fcon permiethen.

M 3, 7 ich. mibl. Bimmer mit ober ohne Benfion bei bill. Breife g. v. 10627 M 4, 10 2.St., fein mobl. Raberes parterre. 15778

M 4, 11 1 freundt. mobl. Sim. Raberes 8. Stod. 15680 N 3, 17 gut mobl. u. einfach ohne Benfion fof. ju v. 15548 O 3, 6 2. Stod, ein möbl. Simmer ju n. 15735 0 5, 8 3. Stod, 1 gut möbl. 0 6, 3 part., fcon mobil. Bimmer per fofort

gu vermiethen. Q 7, 11 2. St., gut möbl. gim. ju vermiethen. 15106 S 1, 10 2. Stod, Schon auf bie Strafe geb. an 1 ober 1 Berren fofort ju verm. 14973 S 1, 12 1 Treppe, 1 mobil.

Leute fofort ju verm. S 2, 8 2, Stod, ein fein möbl, Bimmer ju vermiethen. S 3, 21 2. St., fein mobil. 2 8im. 21 v. 15626 T I, 13 8. St. rechts, 1 icon mobil. Bim. fof. 3m v. (Eingang Bausthure.) 14697

T I, 14 icon mabl. Bim. mit verm. Rab. Laben. 18439 T 2, 4 1 größ., fein mobl. gim, in gutem Saufe fogl. ober fpater ju v. 15776 T 2, 22 1 Treppe, Ribe gut mobl. Bim. fof. ju b. 18798

T 3, 13 1 [con mobil. geh., fofort ju verm. 14858 T 5, 4 2 Er. 6, 1 ich. mbbl. U 6, 8 Mingfir., 1 Treppe,

mit ob, ohne Benf. 2. v. 14861 U 6, 28 part., 1 mobl. gim. 14814 Einfach mobl. Bim, ju ber-miethen. Rab, im Berlag. 15718 In ichonfter Lage, 2 Dinuten bom Dauptperfonen-bahnhof - Schlofigarten-feite - ein mobl. Bimmer

fofort gu bermiethen. 15579 Rah. Rind. Moffe, 04,5. Bu vermiethe 3. Schönberger, T 1, 13. Gin möbl. Barterregimmer

auf bie Strafe gebend fofort ju Raberes in der Erpeb. be. Bl

(Schlafstellen.) F4,121 Srbb., 4. St. rechts 1 möbl. Zimmer an 1 Fraulein vermiethen. 18 F 5, 3 8. St., 2 g. Echlafft.

fofart ju vermiethen. H 4, 24 8. Stod, 1 fcone Roft ju vermiethen. H 7, 5 3. Stod. Schlafft. S 3, 10 2. St., 1 [d. Schlaf. U 5, 4 gute Schlafft. f. fol.

Light and Logis

S 2, 12 Roft n. Logis für bei 3. Dofmeifter. 10688 Ein anfigndiges Fraulein fann in guter Familis Benfion mit Familien Unichtus exhalten.

Raberes im Berlag. Ein Schüler oder Kaufmann fann in einer besseren Familie ein hübfd möbl. Zimmet für 16 Mt. mit Kasse und Bedienung event, mit Kost erhalten. 15720

Manaheim, 14. August. MUGULA



Beim Bafchen und Baben ber Gauglinge und Rinber ift bie Gute bes Baschmittels von allergrößter Bichtigkeit. Rutter, beachtet bie größte Vorsicht bei Bahl ber Geife. Go vielen gebrandlichen Tollette ober fogenannten Rinberfeifen haftet ber Uebelftanb an, bag fie gu fcharf gelaugt find, mithin bie Baut angreifen, Diefe Gelfen finb alfo

dem Kinde äusserst schädlich, beeinträchtigen dessen Gedeihen.

Die garte Bant bes Rindes bedarf einer außerorbentlich milben und reiglofen Geife und bies ift in unerreichter Boll-

Laut ebemischer Prüfung ist sie unverfälscht rein, vollkommen neutral, absolut frei von überschüssiger Lauge oder scharfätzenden Zusätzen, reinigt vorzüglich, ohne die Haut zu verleizen und verleiht der Haut

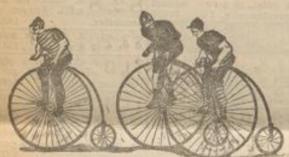
Mobil feine andere Seife ber Belt als die Doerings Geife verbient

Busnum zum Waschen und Baden der Säuglinge und Kinder unn ben verwendet ju werden, feine andere tommt ihr an Birtung gleich. Die Saut wird jart, weiß und gefund, bas Rind befindet fich mobi; fein Spannen, tein Brennen ober Juden, fein Bundfein, feine infectible Entgundung ber bant.

Mütter versuchet!

Doerings Seife ift in fast allen Kinberspitälern eingesührt und biese arztliche Anersennung muß voll überzeugen, bas für unsere Rleinen Doerings Seife bie znträglichste, bie nüttlichste,

die beste Seife der Welt ist. Preis 40 Pfg. per Stück.



Sonntag, den 16. Anguft, Nachmittags 3 Uhr Großes Sommer-Wettfahren

auf ber, nichst dem Schiehbause gelegenen Weitsahrebahn des Delociped - Club" Mannheim.
11. M. Austrag der Meisterschaft von Baden auf dem Dreirad für 1891 Berldeibiger: Gere Lobias Gerbel. "Selociped Club", Mannheim, und Meisterschaft von Baden auf dem niederen Zweirad für 1891 Bertheidiger: herr Georg Söhnlein, Belocipedist. Berein Mannheim.

Babrend bes Rennens:

CONCERT

ausgeführt von bem ftabtifden Ordefter Betermann.

Preise der Pläte. Bis Mittags 12 Uhr im Borvertauf bei den Herren Georg Ables Kachfolger. C. 1. S. 2. Haffner. P 1. 1. Woris Herzberger, E 3, 17, Carl Fr. L'etoile. O 3, 5, Ho. Schneider, P 5, 15116. Refervirier Plat und Sattelplat Mt. 1.80, I. Blat 80 Pfg., II. Blat 40 Wg., Rectardamm 25 Bfg. Preise der Pläte am Keitinge an den Kaffen: Refervirier Blat und Sattelplat Mt. 2.—, I. Plat Mt. 1.—, II. Plat 50 Pfg., Rectardamm 30 Pfg.

Mbenbe Blibr: Breisvertheilung mit barauffolgendem Tans in ben Salen bes "Babner hofes". Boricklage für Emzuführende fonnen bis 12. August a. c. bei unferem Borfigenben herrn hand Gideleborfer, O 5, 7 und im Lotal eingereicht werben.

Rafteres burd Platate und Programme.

Canz-Institut Streiß.

Den geehrten Damen und Berren jur Rachricht, bag mein ge-Unterricht Camftag, ben 29. Muguft in H 7, 8, Tang-Unterricht Camftag, ben 29. Augnft in H 7, 8, Reft. Trager, Eingang burch ben hof und Dienstag, ben 1. September im Stefanienschlösichen, je Abende 8 libr bei ginnt. Anmelbungen in ben Lofalitäten ober in meiner Woh пинд. Р 6, 9, Michtungen Ch. Streib, Cantlebrer.

Bir empfehlen jur Dedung bes Binterbebarfes In. Ruhrer Fettschrot

" gewaschen u. gesiebte Nusskohlen Anthracit

für Amerikaner Gefen bei billigfter Breitnotirung. Lieferung birect aus bem Schiffe. Schmiederobten liefern ebenfalls in beiter Chafitat. August u. Emil Nieten.

Sturggeschnittenes trodenes billigftes Material jum Benerangunden liefert H7,28. Jac. Mock, H7,28

im Latein., Griech., Französ., Englischen

und allen übrigen Schulfächern. Vorbereitung auf Nachprüfungen und Aufnahme - Prüfungen für Gymnasiasten, Realgymnasiasten und Realschüler. Ferienkurse. Nachhilfe-Unterricht und Ueberwachung. Ausbildung nicht pro-movierter Schüler für eine höhere Klasse unter Ersparung eines Schulfahrs.

Farner Verbereitung auf Militär- u. Beamten-Examina. Kurse für junge Kaufleute, auch für Fortbildungs-Schüler. (Deutsche, französ., engl. Handelskorrespondens und Grammatik, Handelsgeographie, Waarenkunde, Verkehrswesen.) Näheres Lit. M 2, 15. parterre links. Sprechstunden 8—1 Uhr. Prospekt auch in der Expedition dieses Blattes. 14781

Luftkurort Auerbach.

Station der Main-Redarbahn zwischen Darmstadt und Seidelberg am Juhr des Melibocus und Ancedacher Chlosses.
Hotel und Pension zur Krone und Schweizerkaus.
Benfonspreis M. 4—5 pro Tag (incl. Zimmer), Zesestimmer, große Speisekäle, parfartiger Garten mit Spielplat. Böber. Bortiet am Bahnhof. Prospecte und Auskunft durch den Belitzer G. Diefenbach.

Rademanns Kindermehl Unerreicht an Nährwerth und Leichtve rdaulichkeit. Für Sänglinge

als die beste und zuträglichste Nahrung von Aerzten, Hebammen und Müttern empfehlen.

Preis pro Büchse Mk. 1.20. Erhältlich in allen Apotheken u. den meisten Droguenhandlungen.

Ketormaior als für Bolfeernabrung.

Ueber 200 Millionek Mark wandern jährlich von Deutschland unch dem Ausland für Robneneaffee. — Rich Ancipps Anficht in seinem Buch "Go sollt für leben" erzeugt Bobnen-casses Blutarmuth und Rervenschwäche, nährt nicht, sondern bringt nur Schaben, während aus Gerftenmatz, dem bei uns heimischen Broduft, fich ein billiger und nahrhafter Erfan berftellen lößt. Aneipp fehte fich mit der weitbefannten Saffee Import Firma

Frans Rathreiner's Nachfolger in Manchen wegen Der stellung eines geeigneten Casseeriahes in's Benehmen, sprämirte als das beste, indem er diese Firma er mäglitgte, seinen Namen und Rild als Schutzmarke für ihr Fabrikat zu benützen. Um daß conjunirende Budifilm und den Kamen des dochm herrn au ichaben, murde die Bedingung gemacht und erfullt, die Fadrifation und die Preiöfigirung feiner Controls zu unterfollen

Der Mathreiner'sche Uneipp's Malzeaffee ift nur echt, wenn die Budete plombirt find. Bild und Ramensgug des Herm Bfarrers Ancipp, jowie untere Unterschrift tragen: frang Kalbreiner's Hanf. in Munden.

Generalbebot für Baben und die Pfalg: Hr. Walliser & Lelbach in Manuheim; Niederlagen

in allen befferen Colonialmaerenbanblungen.

Großer Manerhof. Deute Freitag, ben 14, Muguft

ONCERT

ber Specialitäten-Truppe 10 3oh. Gerber. 2 Damen Operten Mamma Dorpacgen. 15689

Restauration Studle Diegplas. "Zur Kanone"

Conntag, ben 16. Auguft Grosses Orchestrion-Concert

ausgeführt vom Artillerie:Kavellmeister "zur Kanene". Für gute warme und kalte Speifen, some reine Weine und Vier (Brauerei-Gesellschaft Eichbaum) ist bestens gesorgt. 15788 Achtungsvoll A. Stible, Restaurateur.

Kirchweihfest in Käferthal. jum ichwarzen Adler.



Conntag, 16. u. Montag, 17. Auguft 1891, finbet bal Rirdweih-Fest mit gut besetter Tanz-Musik

(Mannheimer Cactlien-Rapelle, Josef Schwörer) ftatt. Ich werbe es mir ganz besonders ugelegen sein lassen, weine werthen Besucher aufs Beste zu bedie-en. Zu zahlreichem Besuche labet ergedenst ein 15777

Frau Ffanz. Abler."

Kirchweihfest in Ladenburg. Gasthaus zur Rose.



Conntag. den 16. u. Montag, ben 17. Anguft finbet bas biesjahrige Kirdweihfest

Mufit: Rabelle Schwörer. Bu recht zahlreichem Bejuche labet bollicht ein: Chriftian Ginther 28me. "Bur Rofe."

Gafthans zum Ochien Ladenburg.



Countag, 16. und Montag, 17. August 1891, 15751 Kirdweih-Lett mit Tang-Mufit, Tang ausgeführt von bem Mannheimer Stadtorchefter, mogu freundlichft eintabe

M. Rufer. NB. Gilr reine Beine und gute Speifen ift bestens ge-

Conntag, ben 16. und Montag, ben 17. August,

Kirchweih-Fest in Weinheim. Tanz-Viusik

auf der Fuchs'ichen Mühle. Bel ginfliger Bitterung Rachmittags

Concert im Garten, wogu freundlichft einlabet

Ph. Fuchs Ww.

Original-Welt-Panorama, vis-a-vis Reftauration Margaretha. F 2, 9a Zweite Woche: F 2, 9a Amerika I. Staat Mew-Hork, Hudson-Scenerien, Niagara-Fälle.

Eintritt: Berson 30 Bi., Kinder unter 14 Jahren 20 Pf.
Karten im Borverkanf, Berson 25 Pfg., Kinder unter 14 Jahren 15 Pfg. sind zu haben: im Zeitungs-Kinder in dem Cigarrenhandlungen des herrn Gentis, P 1 Ro. 5 und des herrn Dreesbach, U 1 No. 9, Breite Straße. In Leicht Duber und Christian Köhler, Oggerdeimerft. Johnschungsvoll: Gebr. Kib.

Feinsten Sect, moussirender

aus der Schaumwein-Kellerei Fitz & Baust in Dürkheim a. H., 3629

zu Originalpreisen.

Niederlagen bei den Herren: Ph. Gund, Hoffieferant, Jes. Biener, Schwetz-D 2, 9,

ingerstrasse 43. Ad. Burger, S 1, 6. Gebr. Zipperer, O 6, 3. Vertreter der Firma: Eugen Michel. J2, 14.